

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

32. Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 28.09.2017
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Sitzungsort:	Bürgerschaftssaal, Rathaus, 23552 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
1. stv. Stadtpräsident Klaus Puschadel- CDU	
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- grün+alternativ+links (GAL)	
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN	
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Aydin Candan- SPD	
Oliver Dedow- BfL	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	
Dirk Freitag- CDU	
Thorsten Fürter- Bü90/DIEGRÜNEN	
Jörg Hundertmark- SPD	
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	
Manfred Kirch- FDP	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Tim Klüssendorf- SPD	
Ulrich Krause- CDU	
Volker Krause- BfL	
Bastian Langbehn- BfL	
Dr. Marek Lengen- SPD	
Jan Lindenau- SPD	
Christopher Lötsch- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	
Jochen Mauritz- CDU	
Heidmarie Menorca- CDU	
Katja Mentz- grün+alternativ+links (GAL)	

Silke Mählenhoff- Bü90/DIEGRÜNEN	
Marcellus Niewöhner- BfL	
Peter Petereit- SPD	
Ulrich Pluschkell- SPD	
Jörn Puhle- SPD	
Harald Quirder- SPD	
Thomas Rathcke- FDP	bis TOP 5.23/19.05 Uhr
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Anette Röttger- CDU	
Andreas Sankewitz- SPD	
Ingo Schaffenberg- SPD	
Ingrid Schatz- CDU	
Ulrike Siebdrat- SPD	
Henning Stabe- CDU	
Felix Untermann- CDU	
Hauke Wegner- CDU	
Ursula Wind-Olßon- CDU	
Frank Zahn- SPD	
Andreas Zander- CDU	
Verwaltung	
Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senatorin Joanna Glogau- FB 5 - Planen und Bauen	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	
Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales	
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Oliver Groth- 1.101 Bürgermeisterkanzlei	
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Dr. Olga Koop- FBC 3	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Hartmut Müller- 1.102 Logistik, Statistik und Wahlen	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Michel Pioch- 1.100 Büro der Bürgerschaft	
Wolfgang Rojahn- Senat	ab 19.05 Uhr (nach Abendbrotpause)
Elke Sasse- Frauenbüro	
Dr. Katja Schur- 1.140 - RPA	
Inga Thedens-	
Tatjana Voskuhl- 1.300 Recht	bis 18.35 Uhr (Abendbrotpause)
Kaisu Wittholz- PR FB 3	Im öffentlichen Teil der Sitzung
Protokollführung	
Christiane Nimz-	
Gäste	
Götz Gebert- Seniorenbeirat	Im öffentlichen Teil der Sitzung

Entschuldigte Mitglieder**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Kristina Aberle- grün+alternativ+links (GAL)	- entschuldigt
Anja Sabrina Hagge- SPD	- entschuldigt
Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)	- entschuldigt
Thomas Thalau- CDU	- entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.06.2017
4.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
5.	Anträge der Fraktionen
5.1.	FDP - Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung VO/2016/04069 - Vorlage: VO/2016/04227
5.1.1.	Überweisung aus der Bürgerschaft Antrag der FDP-Fraktion - "Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung" - VO/2016/04227 (Sitzung der Bürgerschaft vom 29.03.2016 - TOP Ö 5.3) Vorlage: VO/2017/05042
5.2.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Weltkulturerbe vervollständigen Vorlage: VO/2017/04863
5.2.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betr. Weltkulturerbe vervollständigen - (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04863) - Vorlage: VO/2017/05087
5.3.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Tempo 30 Vorlage: VO/2017/04864
5.3.1.	Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr. Tempo 30 (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/4864) Vorlage: VO/2017/05255
5.4.	SPD: AT zu Top 5.1 VO/2017/04808: Zulassungsstelle und Stadtteilbüros: Kurzfristige Termine ermöglichen - Vorlage: VO/2017/04956
5.5.	CDU: Prüfauftrag - Managementplan Kfz-Zulassungsstelle und Ordnungsamt Vorlage: VO/2017/04907
5.6.	BfL: Stadtteilbüros und Zulassungsstelle - Vorlage: VO/2017/04888
5.7.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde - Vorlage: VO/2017/04911
5.7.1.	FDP - Änderungsantrag zu VO/2017/04911 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde - Vorlage: VO/2017/04930
5.7.2.	FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2017/04911: Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde Vorlage: VO/2017/04944

5.8.	Empfehlung zu TOP 5.4 bis TOP 5.7.2 - Stadtteilbüros und Zulassungsstelle - Beratungsergebnis des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zu den Anträgen der Fraktionen - Vorlage: VO/2017/05127
5.9.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05096
5.9.1.	grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05096 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05357
5.10.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): AT zu VO/2017/5103 Reduzierung von Einweggetränkebechern und Einweggeschirr; Angebote aus Fairem Handel Vorlage: VO/2017/05307
5.11.	Fraktion GAL (grün+alternativ+links) Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen, Standardgröße und -ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern Vorlage: VO/2017/05237
5.12.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern - Vorlage: VO/2017/05273
5.12.1.	SPD: AT zu VO/2017/05353 TOP 5.12 Situation Geflüchteter in Gemeinschaftsauskünften und TOP 5.11Wohnperspektive für Flüchtlinge schaffen VO/2017/05237 - Vorlage: VO/2017/05371
5.13.	BfL: Einsatzleitstelle der Feuerwehr - Vorlage: VO/2017/05284
5.14.	BfL: Anwohnerparken in der Nördlichen Altstadt - Vorlage: VO/2017/05283
5.15.	FREIE WÄHLER& DIE LINKE: Wechsel in HVV Tarif prüfen! Vorlage: VO/2017/05274
5.15.1.	SPD: zu VO/2017/05274 - TOP 5.15 Wechsel in den HVV Tarif prüfen! Vorlage: VO/2017/05377
5.16.	grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05285 GAL: Straßenausbaubeiträge - Vorlage: VO/2017/05347
5.17.	grün+alternativ+links [GAL]: Einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen Vorlage: VO/2017/05278
5.18.	grün+alternativ+links [GAL]: Mobilitätsumfrage bei den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung - Antrag: - Vorlage: VO/2017/05282
5.19.	grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05280 GAL: Aufhebung des Konzeptes zur Terminvergabe in den Stadtteilbüros der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05345
5.20.	grün+alternativ+links [GAL]: Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen - Vorlage: VO/2017/05277
5.21.	CDU: Bundesverkehrswegeplan - hier: Hochstufung der Bundeswasserstrasse Trave - Vorlage: VO/2017/05286

5.22.	BfL: Verzicht auf KAG Beiträge - Vorlage: VO/2017/05294
5.23.	BfL: Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Strassenreinigungsgebühr - Vorlage: VO/2017/05295
5.24.	FDP: Austausch Antrag zu Konzept zur Realisierung eines Stadtteilbüros nördlich der Trave - Vorlage: VO/2017/05346
5.25.	FDP: Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine Fußgängerzone. - Vorlage: VO/2017/05297
5.26.	FDP: Prüfung einer Zusatzbeschilderung in der Vorderreihe in Travemünde zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation. - Vorlage: VO/2017/05298
5.27.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Emissionsfreie Innenstadt Lübeck bis 2025 Vorlage: VO/2017/05301
5.28.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Energiebericht für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude - Vorlage: VO/2017/05302
5.29.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Versenkbare Poller Vorlage: VO/2017/05303
5.30.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Priwallfähre kostenlos für Fußgänger*innen und Fahrräder - Vorlage: VO/2017/05304
5.31.	grün+alternativ+links [GAL]: Straßenreinigungsgebühren für den Winterdienst Vorlage: VO/2017/05305
5.32.	CDU: Digitalisierung der Aus- und Weiterbildung in der Verwaltung der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05306
5.33.	CDU: Chancen der Festen Fehmarnbeltquerung - Vorlage: VO/2017/05308
5.34.	CDU: Possehlbrücke, Sonderprüfung RPA - Vorlage: VO/2017/05311
5.35.	CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, grün+alternativ+links (GAL): AT für VO/2017/05309 - Ersatzbeschaffung Feuerlöschboot Vorlage: VO/2017/05354
5.35.1.	BfL: Ergänzungsantrag zu TOP 5.35 CDU und FDP, VO/2017/05309 Ersatzbeschaffung Feuerlöschboot - Vorlage: VO/2017/05337
5.36.	SPD+GAL: AT zu VO/2017/05310 Grünfläche "Am Spargelhof" TOP 5.36 Vorlage: VO/2017/05261
5.36.1.	SPD & GAL: Austausch- u. Ergänzungsantrag zu 5.36 Grünfläche "Am Spargelhof" VO/2017/05261 - Vorlage: VO/2017/05366
5.37.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Lübecker Bündnis für bezahlbares Bauen und Wohnen - Vorlage: VO/2017/05313
5.38.	DRINGLICHKEITSANTRAG - FDP und CDU Antrag zum Verbleib der Wegweiser zur Dokumentationsstätte/ Grenzmuseum Schlutup - Vorlage: VO/2017/05368
6.	Anträge / Berichte der Ausschüsse

6.1.	Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)": - Bebauungsplanverfahren zur Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde - Vorlage: VO/2017/05066
6.2.	Wildblumenwiese an der Drehbrücke - Antrag des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Vorlage: VO/2017/05168
6.3.	Beirat für SeniorInnen: Wiedereröffnung Stadtteilbüros Vorlage: VO/2017/05300
7.	Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern
7.1.	Anfrage von BM Puhle (SPD-Fraktion) gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft: zu Über- u. außerplanmäßige Bewilligungen von Haushaltsmitteln im Bereich Schule und Sport VO/2017/05088 - Vorlage: VO/2017/05118
7.1.1.	Antwort: Anfrage von BM Puhle zur Vorlage 5088 vom 29. Juni 2017 über- und außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln - Vorlage: VO/2017/05143
7.2.	NEU: Anfrage gem. §16 GO, BM Katja Mentz, grün+alternativ+links (GAL): Detaillierte Kostenaufstellung der Werbekampagne beim Bürgerentscheid Vorlage: VO/2017/04648 (Vorlage war ursprünglich dem TOP 13.1 zugeordnet und wurde vorgezogen)
7.2.1.	NEU: Antwort auf die Anfrage gem. § 16 GO, BM Katja Mentz, grün+alternativ+links (GAL): Detaillierte Kostenaufstellung der Werbekampagne beim Bürgerentscheid (5.610) - Vorlage: VO/2017/05186 (Vorlage war ursprünglich dem TOP 13.1.1 zugeordnet und wurde vorgezogen)
8.	Berichte
8.1.	Förderung der E-Mobilität - Vorlage: VO/2016/04454
8.1.1.	SPD/Freie Wähler & Die Linke: Antrag zu Top 8.1 VO/2016/04454 - Förderung der E-Mobilität - Elektromobilität in Lübeck voran bringen! Vorlage: VO/2017/04668
8.1.2.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt Sicherheit und Ordnung zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Förderung der E-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2017 - VO/2017/04668) Vorlage: VO/2017/05257
8.1.3.	Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Antrag zu VO/2016/04454 Förderung der E-Mobilität - Vorlage: VO/2017/04650
8.1.4.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt Sicherheit und Ordnung zum Antrag der GAL-Fraktion betr. Parkplätze für Elektro-Kfz (Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2017 - VO/2017/04650) Vorlage: VO/2017/05256
8.1.5.	Freie Wähler & Die Linke: Antrag zu VO/2016/04454 (TOP 8.1): Förderung der E-Mobilität - Vorlage: VO/2017/04685
8.1.6.	Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Freie Wähler und

	Die Linke betr. Förderung der E-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2017 - VO/2017/04723) - Vorlage: VO/2017/05258
8.2.	Psychiatriebericht 2017 - Vorlage: VO/2017/05084
8.3.	Jahresbericht 2016 der Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/04922
8.4.	Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen und Umsetzungsstand "Konzept Aufgabenkritik" gemäß Bürgerschaftsauftrag vom 26.11.2015, VO Nr. 3254 - Vorlage: VO/2017/05099
8.5.	Schulbezogene Budgets an den allgemeinbildenden Schulen Vorlage: VO/2017/05189
8.6.	Genehmigung des Haushalts 2017 der Hansestadt Lübeck Vorlage: VO/2017/05197
9.	Wahlen / Benennungen / Besetzungen
9.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Bauausschuss Vorlage: VO/2017/05272
9.2.	BfL: Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde", AT zu VO/2017/05281 - Vorlage: VO/2017/05374
9.3.	BfL: Wahl in den Werk-Ausschuss EBL - Vorlage: VO/2017/05279
9.4.	CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport - Vorlage: VO/2017/05288
9.5.	CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport - Vorlage: VO/2017/05289
9.6.	CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Vorlage: VO/2017/05290
9.7.	CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Vorlage: VO/2017/05291
9.8.	CDU: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss Vorlage: VO/2017/05292
10.	Beschlussvorlagen
10.1.	Personalbemessung für die Einsatzleitstelle der Feuerwehr Vorlage: VO/2017/04520
10.2.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 70.000 € für das Digitalisierungsprojekt der Stadtbibliothek Lübeck - Vorlage: VO/2017/05080
10.3.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 4.600,00 Euro für den "Interkulturellen Sommer 2017" - Vorlage: VO/2017/05086
10.4.	Finanzierungsanteile der Hansestadt Lübeck bei den Stadtumlandverkehren aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg - Vorlage: VO/2017/05105
10.5.	Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 942.660,00 Euro für die Fortsetzung des Angebotes "Deutsch für alle" - Konzept für eine koordinierte

	Sprachförderung für Flüchtlinge in Lübeck - Vorlage: VO/2017/05106
10.6.	III. Teilaufhebung des Sanierungsgebietes "Block 1, 5, 6, 7, 8 tlw. - Große Burgstraße" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05132
10.7.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 16 tlw. - Rosengarten" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05133
10.8.	Aufhebung des Sanierungsgebietes "Block 17.1 - St.-Johannis-Jungfrauenkloster" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05135
10.9.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 22 - Schlumacherstraße" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05136
10.10.	II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 26 tlw. - Wahnstraße" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05137
10.11.	Teilaufhebung des Sanierungsgebietes "Block 92 - Große Kiesau" (5.610) Vorlage: VO/2017/05138
10.12.	Teilaufhebung des Sanierungsgebietes "Block 95 tlw., 97, 98, 100 tlw. - An der Untertrave/Hansahafen" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05139
10.13.	Abberufung eines Rechnungsprüfers - Vorlage: VO/2017/05160
10.14.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Erneuerung Bahnübergang "Am Waldsaum" (5.691) Vorlage: VO/2017/05194
10.15.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Vorwerker Hafen, Anleger 4, Erneuerung der Kaimauer (5.691) Vorlage: VO/2017/05199
10.16.	Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Ersatzneubau der Uferbauwerke im Fischereihafen Lübeck-Travemünde" (5.691) Vorlage: VO/2017/05201
10.17.	Bebauungsplan 05.42.00 – Triftstraße/Georg-Kerschensteiner-Straße – Satzungsbeschluss (5.610) - Vorlage: VO/2017/05203
10.17.1	Bebauungsplan 05.42.00 – Triftstraße/Georg-Kerschensteiner-Straße – Satzungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2017/05203 - Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat - Vorlage: VO/2017/05328
10.18.	Lübecker Schwimmbäder - Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2016 - Vorlage: VO/2017/05216
10.19.	Vorlage zur außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Durchführung von Brandschutzmaßnahmen und bautechnischen Instandsetzungen an der Julius-Leber-Schule, Marquardtplatz 7, 23554 Lübeck - Vorlage: VO/2017/05241
10.20.	Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des Walderlebnistages 2017 in Höhe von 2.000 EUR - Vorlage: VO/2017/05221
10.21.	6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde

	und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner - Vorlage: VO/2017/05227
10.21.1	CDU + FDP: Änderungsantrag zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05364
10.22.	Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 in der Fassung der 12. Änderungssatzung vom 30.03.2017 Vorlage: VO/2017/05242
10.23.	Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05225
10.23.1	CDU: Antrag zu VO/2017/05225 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck (TOP 10.23) Vorlage: VO/2017/05375
10.24.	Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 - Vorlage: VO/2017/05262
10.24.1	Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 Vorlage: VO/2017/05262 - Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat - Vorlage: VO/2017/05329
10.24.2	grün+alternativ+links [GAL]: Antrag zu VO/2017/05262 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.06.2017 zu VO/2017/05122 Vorlage: VO/2017/05359
10.25.	Übergabe der Vorwahl 122-0 an den Telefonischen HamburgService im Rahmen der Teilnahme am 115-Verbund - Vorlage: VO/2017/05173
16.	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
-------------	--

Die Vorsitzende eröffnet die 32. Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiter teilt die Vorsitzende mit, dass die Bürgerschaftsmitglieder Aberle, Hagge, Howe und Thalau entschuldigt sind und an der Sitzung nicht teilnehmen werden.

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Sitzung fristgerecht einberufen wurde und die Tagesordnung gemeinsam mit der schriftlichen Ladung allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugegangen ist.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und teilt wie folgt mit:

Am 06. Juli 2017 verstarb Frau Ilsabe Förster.

Die Verstorbene war vom 1998 bis 2008 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. Von 2003 bis 2005 war sie Mitglied des Umweltausschusses und von 2005 bis 2008 stellvertretende Vorsitzende des Umweltausschusses. Des Weiteren war sie von 1994 bis 2010 als Mitglied des Bauausschusses, von 1998 bis 2003 des Ausschusses für öffentliche Einrichtungen und von 2002 bis 2003 im Sonderausschuss Aqua Top tätig. Ferner wurde Frau Förster im Jahre 2003 als stellvertretende Delegierte für die Mitglieder- und die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages gewählt und war im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH sowie der Grundstücksgesellschaft Trave mbH tätig. Von 1994 bis 2008 engagierte sie sich als stellvertretendes Mitglied in diversen anderen Ausschüssen der Hansestadt Lübeck.

Am 07. Juli 2017 verstarb Herr Horst Dieter Schwarz.

Der Verstorbene war von 1974 bis 1978 Mitglied der Lübecker Bürgerschaft. Von 1982 bis 1984 Vorsitzender des Ausschusses für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte. Von 1970 bis 1978 war Herr Schwarz Mitglied des Ausschusses für Kriegsoferfürsorge sowie von 1974 bis 1982 Mitglied des Personalausschusses. In der Zeit von 1974 bis 1978 engagierte er sich im Innenausschuss, Vertriebenenausschuss, Schulleiterwahlausschuss und im Polizeibeirat. In der Zeit von 1982 bis 1984 und von 1998 bis 2008 war Herr Schwarz stellvertretendes Mitglied in diversen Ausschüssen der Hansestadt Lübeck.

Wir verlieren mit Frau Ilsabe Förster und Herrn Dieter Schwarz Menschen, die sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um das Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient gemacht haben.

Die Hansestadt Lübeck wird ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gedenkminute

Die Vorsitzende bedankt sich dafür, dass sich die Anwesenden zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen erhoben haben.

Die Vorsitzende teilt mit, dass über die Sitzung wie immer eine Sprachaufzeichnung erfolgen wird. Diese Sprachaufzeichnung dient zur Erstellung des Protokolls und wird auch den Fraktionen und dem Bürgermeister gem. § 31 Abs. 5 der Geschäftsordnung zur Verfügung gestellt.

***Die Bürgerschaft stimmt der
Weitergabe der
Sprachaufzeichnungen an die
Fraktionen und den Bürgermeister
einstimmig zu.***

Der Offene Kanal Lübeck wird die heutige Sitzung wieder live im Radio übertragen.

***Die Bürgerschaft stimmt der
Übertragung einstimmig zu.***

Die Vorsitzende weist auf die umverteilten Anmerkungen zur Tagesordnung hin, die auch in der Sitzung des Ältestenrates beraten worden sind.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende begrüßt Frau Thedens als kommissarische Bereichsleitung im BdB und richtet Grüße an die erkrankte Bereichsleitung des BdB, Frau Aewerdieck-Zorom. Weiter begrüßt sie Frau Meick als ehemalige Auszubildende und dankt dafür, dass sie die Sitzung dieser und auch der nächsten Bürgerschaft unterstützen wird. Die Vorsitzende begrüßt Frau Loest als neue Auszubildende im BdB.

Weiterhin begrüßt die Vorsitzende die Schülerinnen und Schüler der 11 b der Geschwister-Prenski-Schule als ZuhörerInnen auf der Tribüne.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dies mitzuteilen. Ob jemand befangen ist, entscheidet im Zweifel die Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

1. Erweiterung der Tagesordnung

1.1 Dringlichkeitsanträge der Fraktionen oder Bürgerschaftsmitglieder

Dringlichkeitsantrag - FDP und CDU – VO/2017/05368

Antrag zum Verbleib der Wegweiser zur Dokumentationsstätte/ Grenzmuseum Schlutup

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Dringlichkeit.

Der Gegenstand wird dem Tagesordnungspunkt 5.38 zugeordnet.

Die Bürgerschaft stimmt der Erweiterung der Tagesordnung um TOP 5.38 im Wege der Dringlichkeit einstimmig zu.

2. Veränderung der Tagesordnung (z.B. Vorziehen/Vertagen/Zurückziehen von TO-Punkten)

TOP 5.2. – VO/2017/04863 – BÜ 90 + 5.2.1 Empfehlung des Bauausschuss Weltkulturerbe vervollständigen

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis die Empfehlung des Kulturausschusses vorliegt.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

TOP 5.3. – VO/2017/04864 – BÜ 90 + 5.3.1 Empfehlung Bauausschuss Tempo 30

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis zur Berichtsvorlage.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

TOP 5.5 – VO/2017/04907 - CDU

Prüfauftrag - Managementplan Kfz-Zulassungsstelle und Ordnungsamt

Die CDU-Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.7.1 – VO/2017/04930 – FDP (Änderungsantrag)

Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde

Die FDP-Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.9 – VO/2017/05096 – BÜ 90 + Ergänzungsantrag TOP 5.9.1

Einrichtung von Beiräten

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis zur Novembersitzung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

TOP 5.10 – VO/2017/05307 – GAL

Reduzierung von Einweggetränkebechern und Einweggeschirr, Angebote aus Fairem Handel.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Vertagung bis zur Vorlage des Berichtes.

BM Mentz spricht gegen die Vertagung.

Die Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen.

Die Bürgerschaft lehnt die Vertagung mehrheitlich ab.

TOP 5.13 – VO/2017/05284 – BfL

Einsatzleitstelle der Feuerwehr

BM Niewöhner zieht den Antrag für die BfL-Fraktion zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 5.17 – VO/2017/05278 – GAL

Einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

**Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten
Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.**

TOP 5.18 – VO/2017/05282 – GAL

Mobilitätsumfrage bei den MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung einstimmig zu.

TOP 5.20 – VO/2017/05277

Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen

Die GAL-Fraktion beantragt Vertagung in die November-Sitzung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung in die November-Sitzung einstimmig zu.

TOP 5.21 – VO/2017/05286 – CDU

Hochstufung der Bundeswasserstraße Trave

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) mit Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

TOP 5.25 – VO/2017/05297 – FDP

Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der „Vorderreihe“ in eine Fußgängerzone.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) mit Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

TOP 5.26 – VO/2017/05298 – FDP

Prüfung einer Zusatzbeschilderung in der Vorderreihe in Travemünde zur Verbesserung der dortigen Verkehrssituation.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) zur abschließenden Beratung.

Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft einstimmig zu.

TOP 5.27 – VO/2017/05301 – GAL
Emissionsfreie Innenstadt Lübeck bis 2025

BM Jansen beantragt die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

***Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Bauausschuss mit der Maßgabe
der erneuten Beratung in der
Bürgerschaft einstimmig zu.***

TOP 5.28 – VO/2017/05302 – GAL
Energiebericht für Lübecks Gebäude und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude.

BM Jansen beantragt die Überweisung in den Bauausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

***Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Bauausschuss mit der Maßgabe der
erneuten Beratung in der Bürgerschaft
einstimmig zu.***

TOP 5.29 – VO/2017/05303 – GAL
Versenkbare Poller

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Überweisung in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung.

***Die Bürgerschaft stimmt der Überweisung
in den Bauausschuss zur abschließenden
Beratung einstimmig zu.***

TOP 5.31 – VO/2017/05305 – GAL
Straßenreinigungsgebühren für den Winterdienst

Die GAL-Fraktion zieht diesen Antrag zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 8.6 – VO/2017/05197
Genehmigung des Haushalts 2017 der HL

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung bis zur November-Sitzung.

***Die Bürgerschaft stimmt
der Vertagung einstimmig zu.***

TOP 9.4. – 9.8 – CDU-Fraktion
Wahlanträge

Die CDU-Fraktion zieht diese Wahl-Anträge zurück.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 15.8 – Besserungsschein LHG
Diese Vorlage wurde nachgereicht und war ursprünglich als Platzhalter mit dem

Gegenstand "Teilverzichtsvertrag mit Besserungsschein" eingestellt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

TOP 10.21 – VO/2017/05227 + TOP 10.21.1 Änderungsantrag CDU + FDP

6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig Vertagung bis in die November-Sitzung.

Die Bürgerschaft stimmt der Vertagung einstimmig zu.

3. Gemeinsame Beratung von TO-Punkten

TOP 5.4 – 5.8, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24

Diese Tagesordnungspunkte betreffen alle das Thema Stadtteilbüros bzw. Zulassungsstelle

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung dieser Tagesordnungspunkte.

Hierzu spricht Herr Klinkel.

Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung einstimmig zu.

TOP 5.11 – VO/2017/05237 – GAL

Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen
und

TOP 5.12 – VO/2017/05273 – BÜ 90 + 5.12.1 SPD-Ergänzungsantrag

Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig die gemeinsame Beratung.

BM Sankewitz beantragt die Überweisung der beiden Tagesordnungspunkte in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

***Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen Beratung
und der Überweisung in den Ausschuss für Soziales
mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der
Bürgerschaft einstimmig zu.***

TOP 5.16 – VO/2017/05285 –GAL

Straßenbaubeiträge

und

TOP 5.22 – VO/2017/04294 – BfL

Verzicht auf KAG Beiträge

Der Ältestenrat empfiehlt die einstimmig gemeinsame Beratung.

***Die Bürgerschaft stimmt der gemeinsamen
Beratung einstimmig zu.***

Die Wahlen unter TOP 9 können „en bloc“ erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 9.1 bis 9.3 „en bloc“ zu beraten.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Wahlen wie vorgeschlagen „en bloc“ zu beraten und abzustimmen.

Die Bürgerschaft ist mit der Beratung und

**Abstimmung der TOP 9.1 bis 9.3
„en bloc“ einverstanden.**

Es wird auch vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 10.6 bis 10.12 „en bloc“ zu beraten und abzustimmen. Bei diesen Vorlagen handelt es sich um Aufhebungen bzw. Teilaufhebungen von Sanierungsgebieten.

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig, die Beratung und Abstimmung wie vorgeschlagen „en bloc“ vorzunehmen.

**Die Bürgerschaft ist mit der Beratung und
Abstimmung der TOP 10.6 bis 10.12
„en bloc“ einverstanden.**

4. Zuordnung der TO-Punkte zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund § 35 GO ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Sie erläutert weiter, dass BM Mentz den Bereich Recht um Prüfung gebeten habe, den TOP 13.1 und 13.1.1 im öffentlichen Teil der Sitzung behandeln zu lassen und der Bereich Recht hier keine Einwände erhoben habe.

Hierzu spricht BM Mentz und beantragt die Behandlung von TOP 13.1 und TOP 13.1.1 im öffentlichen Teil der Sitzung.

**Die Bürgerschaft stimmt der Beratung
der Tagesordnungspunkte 13.1 und 13.1.1
im öffentlichen Teil einstimmig zu.**

Die Tagesordnungspunkte werden nunmehr neu unter TOP 7.2 und 7.2.1 in die Tagesordnung einsortiert.

Der Ältestenrat empfiehlt die Beratung der TO-Punkte 11, 14.1 und 15.1 bis 15.8 einstimmig „en bloc“ zur Beratung im nicht-öffentlichen Teil.

**Die Bürgerschaft stimmt der Zuordnung der
TO-Punkte 11, 14.1 und 15.1 bis 15.8
in den nicht-öffentlichen Teil
„en bloc“ einstimmig zu.**

5. Beratungsergebnisse der Ausschüsse

Hierzu wurde eine gesonderte Übersicht umverteilt.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

6. Ablauf der Sitzung

- Beginn 16 Uhr
- Abendpause von 18:30 – 19:00 Uhr
- Die Behandlung der Verwaltungsvorlagen beginnt spätestens ab 20:00 Uhr
- Der nichtöffentliche Teil erfolgt spätestens ab 22:00 Uhr
- Ende der Sitzung spätestens um 22:30 Uhr

Der Ältestenrat empfiehlt einstimmig wie vorgeschlagen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

7. Sonstiges (z.B. Anhörung/Rederecht/Unterschriftenübergabe)

Herr Gebert als Vorsitzender des Beirates für SeniorInnen möchte zu dem Antrag des Beirates unter TOP 6.3 sprechen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Der Personalrat FB 3 beantragt Rederecht zum TOP 10.24 („Dezentraler Bürgerservice“) und vorsorglich für die Tagesordnungspunkte 5.4 bis 5.8, 5.19 und 5.24 (Themen Zulassungsstelle und Stadtteilbüros).

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

BM Lötsch beantragt die Vertagung der Tagesordnungspunkte 5.4, 5.6, 5.7,5.8, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24 (Themen Zulassungsstelle und Stadtteilbüros)

BM Lindenau spricht gegen die Vertagung.

**Die Bürgerschaft spricht sich mit
23 Ja-Stimmen,
21 Nein-Stimmen und
1 Stimm-Enthaltung
für die Vertagung aus.**

Weitere Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Vorsitzende erklärt, dass die Nachtragstagesordnung bereits an die Mitglieder der Bürgerschaft verteilt wurde.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Zur heutigen Sitzung begrüßt die Vorsitzende 5 BürgerInnen mit ihren Fragen zur Einwohnerfragestunde.

Die Vorsitzende bittet Frau Göhler um ihre erste Frage zum Thema „Städtische Grundstücke am Retteich, Flur 127/15 und Adenauerstraße 2, Flur 132/2“

Frau Göhler verliest ihre Frage, die durch Senatorin Glogau beantwortet wird.

Frau Göhler hat eine ergänzende Frage, die ebenfalls von Senatorin Glogau beantwortet wird.

Frau Göhler hat eine zweite Frage zum selben Thema eingereicht.

Frau Göhler trägt ihre Frage vor. Senatorin Glogau beantwortet die Anfrage.

Frau Göhler hat eine ergänzende Frage, die ebenfalls von Senatorin Glogau beantwortet wird.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet Frau Näpfein um ihre erste Frage zum Thema „Mehr Wohnraum für Flüchtlinge“.

Frau Näpfein trägt ihre Frage vor. Senator Schindler beantwortet die Anfrage.

Frau Näpfein stellt eine ergänzende Frage, die ebenfalls von Senator Schindler beantwortet wird.

Frau Näpfein hat eine zweite Frage zum selben Thema eingereicht.

Frau Näpfein trägt die Frage vor, die wiederum durch Senator Schindler beantwortet wird.

Frau Näpfein hat eine ergänzende Frage, die Senator Schindler ebenfalls beantwortet.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet Frau Holderbach um ihre Frage zum Thema „Schließzeiten der Lübecker Betreuungseinrichtungen“

Frau Holderbach trägt ihre Frage vor, die durch Senatorin Weiher beantwortet wird.

Frau Holderbach hat keine ergänzende Nachfrage.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet Herrn Wachsen um seine Frage zum Thema „Baumbestand Brandenbaumer Landstraße“

Herr Wachsen trägt seine Frage vor, die durch Senatorin Glogau beantwortet wird.

Frau Glogau beantwortet eine ergänzende Frage von Herrn Wachsen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorsitzende bittet Herrn Stolzenberg um seine Frage zum Thema „Wahlwerbung“

Herr Stolzenberg trägt seine Frage vor. Frau Glogau beantwortet die Anfrage.

Herr Stolzenberg stellt eine ergänzende Frage, die ebenfalls von Senatorin Glogau beantwortet wird.

Herr Stolzenberg hat eine zweite Frage zum Thema „Plakatierungsverordnung“ eingereicht.

Die Vorsitzende bittet Herrn Stolzenberg um das Verlesen seiner zweiten Frage.

Herr Stolzenberg verliest seine Frage, die durch Senatorin Glogau beantwortet wird, ebenso wie eine Nachfrage, die Herr Stolzenberg im Anschluss hat.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 3	Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 29.06.2017
-------------	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Einwände gegen die Niederschrift vor.

Die Niederschrift ist damit festgestellt.

zu 4	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
-------------	--

Die Vorsitzende teilt mit, dass in der Sitzung des Ältestenrates die Sitzungstermine für 2018 festgelegt wurden und verliest diese wie folgt:

Donnerstag, 25.01.2018

Donnerstag, 22.02.2018

Donnerstag, 22.03.2018

Donnerstag, 14.6.2018 (Konstituierende Sitzung)

Donnerstag, 30.08.2018

Donnerstag, 27.09.2018

Donnerstag, 29.11.2018

Die Vorsitzende erläutert, dass für die konstituierende Sitzung auch dringende Verwaltungsvorlagen eingereicht werden können.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 5	Anträge der Fraktionen
-------------	-------------------------------

zu 5.1	FDP - Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung VO/2016/04069 Vorlage: VO/2016/04227
---------------	--

Hierzu sprechen BM Rathcke, BM Hundertmark, BM U. Krause.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Land S-H einen Antrag auf Änderung der derzeit gültigen Bäderverordnung zu stellen, um Geschäften die optionale Sonntagsöffnung im gesamten Lübecker Stadtgebiet zu ermöglichen.

***Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen:3
Nein-Stimmen:42***

**zu 5.1.1 Überweisung aus der Bürgerschaft Antrag der FDP-Fraktion - "Austauschblatt zum Antrag zur Änderung der Bäderverordnung" - VO/2016/04227 (Sitzung der Bürgerschaft vom 29.03.2016 - TOP Ö 5.3)
Vorlage: VO/2017/05042**

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde“ (KBT) empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

**zu 5.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Weltkulturerbe vervollständigen
Vorlage: VO/2017/04863**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Vorlage der Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege.

**zu 5.2.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen betr. Weltkulturerbe vervollständigen
(Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/04863)
Vorlage: VO/2017/05087**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Vorlage der Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege.

**zu 5.3 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Antrag - Tempo 30
Vorlage: VO/2017/04864**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Berichtsvorlage.

zu 5.3.1 Empfehlung des Bauausschusses zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen betr. Tempo 30 (Sitzung der Bürgerschaft am 18.05.2017 - VO/2017/4864) - Vorlage: VO/2017/05255

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt bis zur Berichtsvorlage.

**zu 5.4 SPD: AT zu Top 5.1 VO/2017/04808: Zulassungsstelle und Stadtteilbüros: Kurzfristige Termine ermöglichen
Vorlage: VO/2017/04956**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.6, 5.7, 5.8, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24 vertagt.

zu 5.5 CDU: Prüfauftrag - Managementplan Kfz-Zulassungsstelle und Ordnungsamt
Vorlage: VO/2017/04907

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch die CDU-Fraktion zurückgezogen.

zu 5.6 BfL: Stadtteilbüros und Zulassungsstelle
Vorlage: VO/2017/04888

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.7, 5.8, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24 vertagt.

zu 5.7 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde
Vorlage: VO/2017/04911

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.8, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24 vertagt.

zu 5.7.1 FDP - Änderungsantrag zu VO/2017/04911 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde
Vorlage: VO/2017/04930

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die FDP-Fraktion zurückgezogen.

zu 5.7.2 FREIE WÄHLER & DIE LINKE - Änderungsantrag zu VO/2017/04911: Wiedereröffnung der Stadtteilbüros in Kücknitz, Moising, St. Lorenz und Travemünde
Vorlage: VO/2017/04944

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.8, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24 vertagt.

zu 5.8 Empfehlung zu TOP 5.4 bis TOP 5.7.2 - Stadtteilbüros und Zulassungsstelle - Beratungsergebnis des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat zu den Anträgen der Fraktionen
Vorlage: VO/2017/05127

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.7, 5.19, 5.24, 6.3 und 10.24 vertagt.

zu 5.9 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05096

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die November-Sitzung vertagt.

**zu 5.9.1 grün+alternativ+links [GAL]: Änderungsantrag zu VO/2017/05096 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Einrichtung von Beiräten in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05357**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die November-Sitzung verlagert.

**zu 5.10 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): AT zu VO/2017/5103 Reduzierung von Einweggetränkebechern und Einweggeschirr; Angebote aus Fairem Handel
Vorlage: VO/2017/05307**

Es sprechen BM Mentz, BM Mählenhoff und BM Mentz erneut.

BM Mählenhoff beantragt punktweise Abstimmung.

Beschluss:

In der vergangenen Bürgerschaftssitzung wurde beschlossen, dass es einen Runden Tisch zur Reduzierung von Einweggetränkebechern geben soll. Anschließend soll darüber berichtet werden.

Der Bericht, so unser Antrag, soll um folgende Punkte erweitert werden:

Der Bericht soll aufzeigen (...)

- ob Gewerbetreibende im Bereich Gastronomie und ihre Verbände bereit sind, fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Tee, Schokolade oder Zucker in ihr Angebot aufzunehmen.*
- ob weitere Einwegverpackungen für „to go“ Produkte durch sinnvolle Alternativen ersetzt werden können.*

Abstimmungsergebnis zu Pkt. 1
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 26

Abstimmungsergebnis zu Pkt. 2.
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen: 28
Nein-Stimmen: 15
Enthaltungen: 2

zu 5.11 Fraktion GAL (grün+alternativ+links) Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen, Standardgröße und -ausstattung bei der Unterbringung Geflüchteter verbessern - Vorlage: VO/2017/05237

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 5.12 und die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft beschlossen.

zu 5.12 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wohnperspektive für Geflüchtete schaffen und Standardausstattung verbessern - Vorlage: VO/2017/05273

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 5.11 und die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft beschlossen.

**zu 5.12.1 SPD: AT zu VO/2017/05353 TOP 5.12 Situation Geflüchteter in Gemeinschafts-
auskünften und TOP 5.11 Wohnperspektive für Flüchtlinge schaffen
VO/2017/05237 - Vorlage: VO/2017/05371**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die gemeinsame Beratung mit TOP 5.11 und die Überweisung in den Ausschuss für Soziales mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft beschlossen.

zu 5.13 BfL: Einsatzleitstelle der Feuerwehr - Vorlage: VO/2017/05284

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung durch die BfL-Fraktion zurückgezogen.

**zu 5.14 BfL: Anwohnerparken in der Nördlichen Altstadt
Vorlage: VO/2017/05283**

Es spricht BM Niewöhner.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf das Koordinierungsbüro Wirtschaft in Lübeck (KWL) einzuwirken, dass für Bewohner der Nördlichen Altstadt während des Umbaus der Untertrave das kostenlose Parken mit Anwohner-Parkausweis auf den Parkplätzen der nördlichen Kanalstraße ermöglicht wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:36
Nein-Stimmen:9**

**zu 5.15 FREIE WÄHLER& DIE LINKE: Wechsel in HVV Tarif prüfen!
Vorlage: VO/2017/05274**

Es sprechen BM Lüttke, BM Pluschkell, BM Fürter, BM Lüttke erneut.

BM Lüttke übernimmt den Antrag der SPD zu TOP 5.15.1.

Es spricht BM Jansen und erklärt, dass die GAL-Fraktion sich dem Antrag anschließt.

BM Pluschkell beantragt absatzweise Abstimmung des Antrags zu Top 5.15.

Es sprechen BM Dedow und BM Röttger.

Beschluss:

*1. Der HVV-Tarif ist der Nahverkehrstarif für die Metropolregion Hamburg und für Lübeck sinnvoller als der bisherige SH-Tarif. Die Fahrpreise sind im HVV zudem niedriger.
Der Bürgermeister wird aufgefordert, einen Bericht vorzulegen, in dem der Weg eines möglichen Wechsel von den SH-Tarif in den Tarifverbund HVV dargelegt wird und folgende Aspekte besonders beschrieben werden:*

Die rechtlichen Bedingungen eines Wechsels, die Kosten für die Aufnahme in den HVV-Tarifverbund, die finanziellen Auswirkungen für den Stadtverkehr und die finanzielle Auswirkungen für den Stadtverkehrkunden.

2. Der Bürgermeister wird gebeten, im Hinblick auf einen Wechsel der Hansestadt Lübeck vom SH-Tarif zum HVV, Gespräche mit dem Land Schleswig-Holstein aufzunehmen mit dem Ziel eine Klärung und Einigung hinsichtlich der Übernahme der tarifbedingten Kosten durch das Land zu erreichen.

**Abstimmungsergebnis Abs. 1
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen:30
Enthaltungen:15**

**Abstimmungsergebnis Abs. 2
Einstimmige Annahme
Ja-Stimmen:45**

Damit ist der Antrag in geänderter und ergänzter Fassung angenommen.

**zu 5.15.1 SPD: zu VO/2017/05274 - TOP 5.15 Wechsel in den HVV Tarif prüfen!
Vorlage: VO/2017/05377**

Siehe hierzu TOP 5.15

zu 5.16 grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05285 GAL: Straßenausbaubeiträge - Vorlage: VO/2017/05347

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5.16 und 5.22 gemeinsam zu beraten.

Es sprechen BM Niewöhner, BM Jansen, BM Rathcke, BM Fürter, BM Lötsch, BM Klinkel, BM Akyurt beantragt Überweisung in den Hauptausschuss mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

Es spricht Bürgermeister Saxe.

Es sprechen BM Niewöhner erneut, BM Jansen erneut.

Die Vorsitzende lässt über den Überweisungsantrag von BM Akyurt abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme des Überweisungs-
auftrages in den Haupt-
ausschuss mit der Maßgabe der er-
neuten Beratung in der Bürgerschaft
Ja-Stimmen: 26
Nein-Stimmen 19**

zu 5.17 grün+alternativ+links [GAL]: Einen neuen Flächennutzungsplan für Lübeck erstellen - Vorlage: VO/2017/05278

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Bauausschuss überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.18 grün+alternativ+links [GAL]: Mobilitätsumfrage bei den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung - Antrag: - Vorlage: VO/2017/05282

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zur abschließenden Beratung in den Bauausschuss überwiesen.

**zu 5.19 grün+alternativ+links [GAL] und SPD: AT zu VO/2017/05280 GAL: Aufhebung des Konzeptes zur Terminvergabe in den Stadtteilbüros der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05345**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.7, 5.8, 5.24, 6.3 und 10.24 vertagt.

**zu 5.20 grün+alternativ+links [GAL]: Lübecker Gedenktag für die von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Homosexuellen
Vorlage: VO/2017/05277**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.21 CDU: Bundesverkehrswegeplan - hier: Hochstufung der Bundeswasserstrasse Trave - Vorlage: VO/2017/05286

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung in den Wirtschaftsausschuss/KBT und den Bauausschuss (federführend) überwiesen, mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürgerschaft.

zu 5.22 BfL: Verzicht auf KAG Beiträge - Vorlage: VO/2017/05294

Siehe hierzu TOP 5.16 – Abstimmungsergebnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 5.16 und 5.22 gemeinsam zu beraten.

zu 5.23 BfL: Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger bei der Strassenreinigungsgebühr - Vorlage: VO/2017/05295

Es sprechen BM Niewöhner, BM U. Krause beantragt Überweisung in den Werkausschuss.
Es sprechen BM Böhm, BM Klinkel, Senator Hinsin.
Die Vorsitzende lässt über den Überweisungsantrag von BM U. Krause abstimmen:

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme des Überwei-
sungsauftrages in
den Werkausschuss mit der
Maßgabe der erneuten Beratung
in der Bürgerschaft
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen 18**

Die Sitzung wird hier für die Abendbrotpause von 18.35 bis 19.05 Uhr unterbrochen.

**BM Rathcke teilt mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter an der Sit-
zung teilnehmen wird.**

**zu 5.24 FDP: Austausch Antrag zu Konzept zur Realisierung eines Stadtteilbüros nörd-
lich der Trave - Vorlage: VO/2017/05346**

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunk-
ten 5.4, 5.6, 5.7, 5.8, 5.19, 6.3 und 10.24 vertagt.

**zu 5.25 FDP: Prüfung der Realisierbarkeit einer Umwandlung der "Vorderreihe" in eine
Fußgängerzone - Vorlage: VO/2017/05297**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Sitzungsbeginn in den Wirtschaftsausschuss/KBT und
den Bauausschuss (federführend) mit der Maßgabe der erneuten Beratung in der Bürger-
schaft überwiesen.

**zu 5.26 FDP: Prüfung einer Zusatzbeschilderung in der Vorderreihe in Travemünde zur
Verbesserung der dortigen Verkehrssituation - Vorlage: VO/2017/05298**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Sitzungsbeginn in den Wirtschaftsausschuss/KBT und
den Bauausschuss (federführend) zur abschließenden Beratung überwiesen.

**zu 5.27 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Emissionsfreie Innenstadt Lübeck bis
2025 - Vorlage: VO/2017/05301**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Sitzungsbeginn in den Bauausschuss mit der Maßgabe
der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

**zu 5.28 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Energiebericht für Lübecks Gebäude
und durch die Stadt Lübeck genutzte Gebäude
Vorlage: VO/2017/05302**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Sitzungsbeginn in den Bauausschuss mit der Maßgabe
der erneuten Beratung in der Bürgerschaft überwiesen.

zu 5.29 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Versenkbare Poller
Vorlage: VO/2017/05303

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Sitzungsbeginn in den Bauausschuss zur abschließenden Beratung überwiesen.

zu 5.30 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Priwallfähre kostenlos für Fußgänger*innen und Fahrräder - Vorlage: VO/2017/05304

Es sprechen BM Mentz und BM Pluschkell.

Beschluss:

*Die Bürgerschaft beschließt, dem Aufsichtsrat des Stadtverkehrs Lübeck zu empfehlen, die Priwallfähre für Fußgänger*innen und mitgeführte Fahrräder kostenfrei nutzbar zu machen. Sollte es nicht möglich sein, weil dies als verdeckte Gewinnausschüttung beurteilt wird, wird der Aufsichtsrat aufgefordert, eine 50-prozentige Ermäßigung zu beschließen.*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen:3
Nein-Stimmen:41

zu 5.31 grün+alternativ+links [GAL]: Straßenreinigungsgebühren für den Winterdienst
Vorlage: VO/2017/05305

Die Vorlage wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 5.32 CDU: Digitalisierung der Aus- und Weiterbildung in der Verwaltung der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05306

Es spricht BM Puschaddel.

Beschluss:

Der Wirtschafts- und Verwaltungsstandort Deutschland steht vor einem Umbruch: Informations- und Kommunikationstechnik durchdringen immer stärker jeden Bereich. Es ist daher folgerichtig auch von „Verwaltung 4.0“ zu sprechen. Beruflich Qualifizierte sind in einer digitalisierten Verwaltung unentbehrlich. Sie erwerben durch eine duale Ausbildung und lebenslanges Lernen die erforderlichen Kompetenzen, weitgehend automatisierte Prozesse zu steuern.

Mit innovativen Dienstleistungen entstehen auch neue Qualifikationsanforderungen. Die berufliche Aus- und Weiterbildung muss sich diesen Anforderungen stellen. Digitales Lernen, digitale Wissensvermittlung und digitale Hilfsmittel nehmen zu und verändern das methodisch-didaktische Lehren und Lernen.

Wir bitten daher den Bürgermeister bis zur Sitzung der Bürgerschaft im Juni 2018 zu berichten, wie sich die Hansestadt Lübeck auf die neuen Gegebenheiten im Bereich Aus- und Weiterbildung eingestellt hat, wie die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in der Informationstechnik ausgebaut werden sollen, welchen Wert die Hansestadt

bei der Auswahl neuer Auszubildenden auf die IT-Kompetenzen legt und wie es gelingt, die neuen Wissensfelder und technischen Veränderungspotentiale, die nahezu alle Aspekte der inneren und äußeren Beziehungen bei öffentlichen Verwaltungen betreffen, für alle Mitarbeiter zu öffnen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 5.33 CDU: Chancen der Festen Fehmarnbeltquerung - Vorlage: VO/2017/05308

Es sprechen BM Dr. Eymer sowie BM Pluschkell, der Vertagung bis der Hafentwicklungsplan vorliegt, beantragt.

Es spricht Senator Schindler. Es sprechen BM Lötsch und BM Mählenhoff.

Die Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag von BM Pluschkell abstimmen.

**Beschluss über den Vertagungsantrag
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 27**

Es spricht BM Lötsch.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft bis zum 30. November 2017 einen Bericht vorzulegen, in dem dargelegt wird, wie die Hansestadt Lübeck auf die Chancen und Risiken die sich aus der zukünftigen Festen Fehmarnbeltquerung ergeben, reagieren wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 20
Nein-Stimmen: 24**

zu 5.34 CDU: Possehlbrücke, Sonderprüfung RPA - Vorlage: VO/2017/05311

Es spricht BM Zander.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Rechnungsprüfungsamt mit einer Sonderprüfung der Baumaßnahme Possehlbrücke zu beauftragen. Dabei ist insbesondere der Frage nachzugehen, warum die Baukosten und die Bauzeit erheblich von den Planungen abweichen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 39
Nein-Stimmen 2
Enthaltungen: 3**

**zu 5.35 CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, grün+alternativ+links (GAL): AT für VO/2017/05309 - Ersatzbeschaffung Feuerlöschboot
Vorlage: VO/2017/05354**

Es sprechen BM Mauritz, BM Niewöhner, BM Zahn, BM Böhm, BM Mählenhoff.

Die Vorsitzende lässt zuerst über den unter TOP 5.35.1 gestellten Ergänzungsantrag (VO 05337) abstimmen.

Nach Annahme des Antrags lässt die Vorsitzende sodann über den Antrag (VO 05354) in ergänzter Fassung abstimmen.

Beschluss (in ergänzter Fassung)

Die Hansestadt Lübeck benötigt einen Ersatz für das in die Jahre gekommene Feuerlöschboot „Senator Emil Peters“. Der Weiterbetrieb des 1972 gebauten Bootes ist auf Grund der Reparaturanfälligkeit, des Mangels an Ersatzteilen und der hohen Reparaturkosten nicht wirtschaftlich. Zudem steht das Boot nicht zuverlässig zur Verfügung. So befand es sich z.B. während der letzten Travemünder Woche in der Reparatur.

*Eine Ersatzbeschaffung soll innerhalb der kommenden drei Jahre erfolgen. Dazu legt der Bürgermeister der Bürgerschaft bis zum Februar 2018 eine entsprechende Planung vor. Die benötigten Mittel werden im städtischen Haushalt bereitgestellt. **Die haushalterische Ordnung ist herzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Mittel durch Einwerben von Zuschüssen aus Land, Bund, EU und privaten Spenden auf das absolute Mindestmaß zu reduzieren.** Gleichzeitig prüft die Hansestadt, ob die Möglichkeit einer gemeinsamen Beschaffung mit anderen Kommunen besteht.*

**Abstimmungsergebnis in ergänzter Fassung:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:29
Nein-Stimmen:15**

**zu 5.35.1 BfL: Ergänzungsantrag zu TOP 5.35 CDU und FDP, VO/2017/05309
Ersatzbeschaffung Feuerlöschboot - Vorlage: VO/2017/05337**

Siehe TOP 5.35.

Beschluss:

Der 2. Absatz wird nach „Die benötigten Mittel werden im städtischen Haushalt bereitgestellt“ wie folgt ergänzt:

Die haushalterische Ordnung ist herzustellen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Mittel durch Einwerben von Zuschüssen aus Land, Bund, EU und privaten Spendern auf das absolute Mindestmaß zu reduzieren.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 24
Nein-Stimmen:17
Enthaltungen:3**

**zu 5.36 SPD+GAL: AT zu VO/2017/05310 Grünfläche "Am Spargelhof" TOP 5.36
Vorlage: VO/2017/05261**

Es sprechen BM Quirder, BM U. Krause. BM U. Krause erklärt, dass sich die CDU-Fraktion dem Antrag anschließt und beantragt, den 3. Absatz in der VO 05261 von Januar 2018 auf November 2017 zu ändern.

Es sprechen BM Mentz , BM Lindenau, BM Jansen, BM Jansen erklärt, dass sich die GAL-

Fraktion dem Antrag nicht mehr anschließt.

Es sprechen BM Fürter, Senator Schindler, BM Böhm, BM Zander, BM Mentz erneut, BM Akyurt, BM Quirder erneut, BM Böhm erneut, BM Mählenhoff, BM Zander, BM Jansen erneut, BM Fürter.

BGM Saxe unterbreitet einen Vorschlag für einen Antragstext. Es spricht BM Lindenau.

BM Lötsch erklärt, dass seine Fraktion den Antragsvorschlag von Herrn Saxe übernimmt.

BM U. Krause beantragt eine Unterbrechung.

Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20.07 bis 20.12 Uhr

Nach Sitzungsaufnahme wird aus dem Plenum Ältestenrat beantragt, um mit dem Bereich Recht zu besprechen, welcher Antrag der weitreichendste ist.

Sitzung Ältestenrat von 20.15 Uhr bis 20.24 Uhr.

Bürgermeister Saxe verliest noch einmal seinen Antragsvorschlag vor der Bürgerschaft:

1. *Der Bürgermeister wird beauftragt, im Gespräch mit den Interessenten zu erkunden, ob und ggf. wie die jeweiligen Interessen und Vorstellungen in Einklang gebracht werden können.*
2. *Der Bürgerschaft ist zu berichten.*

Da es sich bei dem Vorschlag von Bürgermeister Saxe um den weitreichendsten Antrag handelt, lässt die Vorsitzende nunmehr über diesen Antrag abstimmen, den sich die CDU-Fraktion zu eigen gemacht hat:

**Abstimmungsergebnis:
Ablehnung bei gleicher Stimmzahl:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen 22**

Die Vorsitzende lässt nunmehr über die Ergänzung aus VO 05366 unter TOP 5.36.1 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen 29**

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Ursprungsantrag, abstimmen mit der von BM U. Krause beantragten Änderung im 3. Absatz – statt Januar 2018 „im November 2017.“

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt mit der Initiative Broilingplatz e. V. Gespräche zur Entwicklung/Herrichtung des nicht veräußerten Gewerbegrundstücks „Am Spargelhof“ (VO/2017/04924) aufzunehmen.

Gemeinsam mit der Initiative sind Konzeption, Kostenrahmen und Umsetzungsoptionen zu erörtern.

Der Bürgerschaft ist bis zur Sitzung im Januar 2018 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
Ablehnung bei gleicher Stimmenzahl:
Ja-Stimmen: 22
Nein-Stimmen 22

zu 5.36.1 SPD & GAL: Austausch- u. Ergänzungsantrag zu 5.36 Grünfläche "Am Spargelhof" VO/2017/05261 - Vorlage: VO/2017/05366

Anmerkung zu Protokoll:

Bei dieser Vorlage handelt es sich um einen Ergänzungsantrag zu TOP 5.36 und nicht, wie im Gegenstand geschrieben, um einen Austausch Antrag.

Abstimmungsergebnis siehe unter TOP 5.36.

Beschluss:

*2ter Absatz....Umsetzungsoptionen zu erörtern.
Ferner sind mit dem potenziellen Kaufinteressenten des Gewerbegrundstücks „Am Spargelhof“ Gespräche über alternative Umsetzungskonzepte zu führen.*

zu 5.37 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Lübecker Bündnis für bezahlbares Bauen und Wohnen - Vorlage: VO/2017/05313

Hierzu sprechen BM Mentz und Bürgermeister Saxe.

Beschluss:

*Der Bürgermeister wird beauftragt, die für Lübeck wichtigen Akteure des Wohnungsmarktes einzuladen, um ein Bündnis für bezahlbares Bauen und Wohnen zu initiieren.
Ziel des Bündnisses soll sein, ein Konzept zu erarbeiten und laufend fortzuschreiben, wie der Bedarf an bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum schnellstmöglich gedeckt werden kann.*

Der aktuelle Bedarf an Wohnraum ist zeitnah zu ermitteln.

Die Baulandentwicklung und das Wohnbaulandmanagement wird stärker auf die wichtigen notwendigen wohnungs- und sozialstrukturellen Ziele ausgerichtet.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 15

**zu 5.38 DRINGLICHKEITSANTRAG - FDP und CDU Antrag zum Verbleib der Wegweiser zur Dokumentationsstätte/ Grenzmuseum Schlutup
Vorlage: VO/2017/05368**

Dieser Tagesordnungspunkt hat vor Eintritt in die Tagesordnung die Dringlichkeit erhalten.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, umgehend mit dem Land Gespräche zu führen, um den Verbleib der Beschilderung, der Wegweiser zur Dokumentationsstätte/ Grenzmuseum Schlutup zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme.**

zu 6	Anträge / Berichte der Ausschüsse
-------------	--

zu 6.1	Empfehlung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)": Bebauungsplanverfahren zur Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde - Vorlage: VO/2017/05066
---------------	---

Aus zeitlichen Gründen erfolgte die Beratung der Vorlagen zu TOP 6 bis TOP 9 im Anschluss an die Beratung der Gegenstände unter TOP 10.

Empfehlung:

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" empfiehlt dem Bauausschuss und der Bürgerschaft einstimmig, die Verwaltung mit der Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens zur Umsetzung der von diesem abhängigen Konzeptbestandteilen der von der Bürgerschaft beschlossenen Neugestaltung der Travepromenade zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme:
Ja-Stimmen:41
Nein-Stimmen:3**

zu 6.2	Wildblumenwiese an der Drehbrücke - Antrag des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Vorlage: VO/2017/05168
---------------	---

Hierzu spricht BM Mentz.

BM Puhle und BM Stabe sind zu diesem TOP nicht im Saal anwesend.

Empfehlung:

Im Zuge der Umbaumaßnahmen an der Untertrave/Drehbrücke ist geplant, die Wildblumenwiese, die dem Projekt ‚Wildblumen in der Stadt‘ zugesichert war, zu entfernen und die Fläche zu versiegeln.

Die Bürgerschaft möge beschließen, dass für die verloren gehende Wildblumenwiese zum Ausgleich auf einer anderen mindestens gleich großen Fläche im Innenstadtbereich Wildblumen ausgesät werden.

Das Projekt ‚Wildblumen in der Stadt‘ wird bei der Suche und Auswahl der Fläche(n), bei der Auswahl der Saat und Absprache der Pflegemaßnahmen einbezogen.

Ferner möge berichtet werden, was mit den Bäumen vor Schuppen 6 passieren wird, wenn der Umbau des Platzes vor der Drehbrücke vollzogen wird.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen:25
Nein-Stimmen:17**

zu 6.3 Beirat für SeniorInnen: Wiedereröffnung Stadtteilbüros
Vorlage: VO/2017/05300

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.7, 5.8, 5.19, 5.24 und 10.24 vertagt.

zu 7 Anfragen / Mitteilungen / Antworten von Bürgerschaftsmitgliedern

zu 7.1 Anfrage von BM Puhle (SPD-Fraktion) gemäß § 16 GeschO der Bürgerschaft: zu Über- u. außerplanmäßige Bewilligungen von Haushaltsmitteln im Bereich Schule und Sport VO/2017/05088 - Vorlage: VO/2017/05118

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 7.1.1 Antwort: Anfrage von BM Puhle zur Vorlage 5088 vom 29. Juni 2017 über- und außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln
Vorlage: VO/2017/05143

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 7.2 NEU: Anfrage gem. §16 GO, BM Katja Mentz, grün+alternativ+links (GAL): Detaillierte Kostenaufstellung der Werbekampagne beim Bürgerentscheid
Vorlage: VO/2017/04648

Vor Sitzungsbeginn wurde beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung zu beraten. Der Gegenstand war ursprünglich dem TOP 13.1 zugeordnet.

Hierzu spricht BM Mentz und bittet die Verwaltung um deutlichere (ergänzende) Beantwortung ihrer Anfrage bzw. genauere Kostenangabe für

- die moderierte Veranstaltung in der MuK
- das 2. Gutachten
- für den Kinospott.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 7.2.1 NEU: Antwort auf die Anfrage gem. § 16 GO, BM Katja Mentz, grün+alternativ+links (GAL): Detaillierte Kostenaufstellung der Werbekampagne beim Bürgerentscheid (5.610) - Vorlage: VO/2017/05186

Siehe unter TOP 7.2.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8	Berichte
-------------	-----------------

zu 8.1	Förderung der E-Mobilität Vorlage: VO/2016/04454
---------------	---

Hierzu spricht BM Pluschkell.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 8.1.1	SPD/Freie Wähler & Die Linke: Antrag zu Top 8.1 VO/2016/04454 - Förderung der E-Mobilität - Elektromobilität in Lübeck voran bringen! Vorlage: VO/2017/04668
-----------------	---

Antrag:

Der Bericht über die Förderung der E-Mobilität in der VO/2016/04454 wird zur Kenntnis genommen.

Der Bürgermeister wird gebeten, auf Grundlage dieses Berichts dafür zu sorgen, dass

- 1. auf allen öffentlichen Parkplätzen, auf denen ein Tagesticket gelöst werden kann, das Parken für Elektro-Kfz unentgeltlich zugelassen wird. Die Stadtverordnung über Parkgebühren soll spätestens im Mai 2017 entsprechend geändert werden.*
- 2. für die Zufahrten zum Hochschulstadtteil baldmöglichst eine Befreiung von Zufahrtsbeschränkungen für reine Elektro-Kfz erfolgt.*

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Lübecker Bürgerschaft über die VO/2016/04454 hinaus umgehend und umfassend über weitere konkrete Möglichkeiten zur Förderung der Elektromobilität im Bereich der Hansestadt Lübeck durch die Stadtverwaltung, städtische Eigenbetriebe und Unternehmen mit städtischer Beteiligung zu berichten. Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- 1. entgeltfreies Parken auf allen öffentlichen Parkplätzen (eventuell mit Parkscheibe zeitlich begrenzt)*
- 2. weitere E-Parkplätze in besonders attraktiver Lage in Abstimmung mit der KWL und anderen Parkhausbetreibern*
- 3. zusätzliche E-Parkplätze in Kooperation mit stattauto und anderen carsharing-Unternehmen*
- 4. entgeltfreie Beförderung von E-Mobilen mit der Priwallfähre*
- 5. Förderung von E-Taxi durch einen besonderen E-Taxi-Tarif*
- 6. Förderung von E-Taxi durch besonders attraktive E-Taxistände*
- 7. E-Dienstfahrzeuge für Mitarbeiter der Hansestadt Lübeck und ihrer Gesellschaften, sofern technisch sinnvoll.*
- 8. besonderer Stromtarif der Stadtwerke Lübeck für E-Mobil-Hausanschlüsse*
- 9. weitere Ladesäulen im Lübecker Stadtgebiet, sowohl öffentlich als auch in Zusammenarbeit mit Lübecker Unternehmen (für MitarbeiterInnen und KundInnen)*
- 10. Beschaffung und Einsatz von E-Bussen beim Stadtverkehr Lübeck und der LVG im Jahr 2017 und in den Folgejahren*
- 11. Festsetzung von E-Parkplätzen und Ladesäulen in Bebauungsplänen*

12. Errichtung weiterer Bike-&-Ride-Anlagen an Bahnhaltepunkten und Bahnhöfen mit Ladeeinrichtungen für Pedelacs und E-Bikes.

13. rechtliche Erfordernisse für eine Gebührenbefreiung bei der Zulassung von E-Mobilen
Seite: 2/2

14. rechtliche Erfordernisse für ein entgeltfreies Anwohnerparkrecht für E-Mobile (gebührenfreier

Antrag auf Anwohnerparkberechtigung) in der Lübecker Altstadt

Der Bürgermeister wird beauftragt, die von der Lübecker Bürgerschaft beschlossenen Maßnahmen zur Reduzierung von Abgasen und Lärm durch Förderung der E-Mobilität regelmäßig hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Förderung der E-Mobilität und die wirtschaftlichen Folgen für die Hansestadt Lübeck und deren Eigenbetriebe zu überprüfen und der Lübecker Bürgerschaft regelmäßig zu berichten.

BM Pluschkell beantragt die Abstimmung in der Fassung des Bauausschusses.

BM Puhle und BM Stabe sind zu diesem TOP nicht im Saal anwesend.

**Abstimmungsergebnis in der Fassung
des Bauausschusses (s. TOP 8.1.2)**

Einstimmige Annahme

Ja-Stimmen:39

Enthaltungen:3

zu 8.1.2 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt Sicherheit und Ordnung zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Förderung der E-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2017 - VO/2017/04668) - Vorlage: VO/2017/05257

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 21.03.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vom 21.03.2017

TOP 8.1.2 Antrag aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04668) – Antrag der SPD-Fraktion – Förderung der E-Mobilität

Herr Mauritz schlägt die Fassung eines Beschlusses zu den drei Anträgen zum Bericht „Förderung der E-Mobilität“ vor und beantragt, dem Bauausschuss und der Bürgerschaft die folgende Empfehlung auszusprechen:

„Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung begrüßt alle vertretbaren Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität. Über die Einzelheiten möge der Bauausschuss federführend entscheiden.“

Es sprechen die Ausschussmitglieder Dr. Lengen, Schubert, Otte und Müller.

Herr Schubert lässt über den Vorschlag abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der gemeinsamen Beratung bei 12-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 0-Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Schubert lässt über die Empfehlung abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der Empfehlung bei 11-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 1-Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.07.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 03.07.2017

TOP 5.3.2 Antrag aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04668) – Antrag der SPD-Fraktion – Förderung der E-Mobilität

Stellungnahme der Verwaltung hierzu:

Der Antrag umfasst eine Reihe von Punkten, auf die im Folgenden eingegangen wird:

Umsetzung des entgeltfreien Parkens auf Großparkplätzen

Angefragt ist eine Einführung noch im Mai 2017.

Die erforderliche Änderung der Gebührensatzung zum Parken wird derzeit durch den zuständigen Bereich Stadtgrün und Verkehr bearbeitet. Die Einführung ist für Herbst 2017 in Aussicht gestellt worden.

Zufahrt zum Hochschulstadtteil

Baldmögliche Befreiung von Zufahrtsbeschränkungen

Im Bericht zur Förderung der E-Mobilität ist unter 2.2 die Vorgehensweise zur Zulassung von E-Kfz an der Schrankenanlage am Mönkhofer Weg dargestellt. Die Umsetzungen der im Vorwege notwendigen Maßnahmen werden vom zuständigen Bereich Stadtgrün und Verkehr derzeit geprüft. Eine Änderung der Widmung kann bis zu neun Monate in Anspruch nehmen, so dass zu einem genauen Zeitpunkt der Zulassung noch nichts gesagt werden kann.

Im weiteren Verlauf des Antrages werden 14 Unterpunkte angesprochen:

1. entgeltfreies Parken auf allen Parkplätzen (eventuell mit Parkscheibe)

Das Umsetzen dieser Maßnahme würde einen enormen Beschilderungsaufwand nach sich ziehen. Sie ist daher schon bei der Abstimmung im Rahmen der Berichtserstellung zur Förderung der E-Mobilität verworfen worden.

2. weitere E-Parkplätze in besonders attraktiver Lage

Mit der Umsetzung der mit den Stadtwerken Lübeck abgestimmten Einrichtung von 20 Ladeplätzen an 10 Säulen im Stadtgebiet ist ein Grundangebot auf öffentlich nutzbaren Flächen geschaffen worden. Dieses ist auch in Abstimmung mit der KWL und der MuK erfolgt. Die Ausrüstung von Parkhäusern der Stadt hat die KWL mit im Programm. Private Betreiber werden bei wachsender Nachfrage auch ein Angebot vorhalten. Die Verwaltung hat darauf keinen Einfluss.

3. zusätzliche E-Parkplatz mit carsharing Unternehmen

Das in Lübeck tätige Unternehmen entwickelt zusammen mit der Stadt und Investoren weitere Standorte in neuen Wohngebieten. Dabei ist geplant, an einer Säule einen Platz für das Unternehmen und einen Platz für die freie Nutzung vorzusehen.

4. entgeltfreie Nutzung der Priwallfähre

Der Fährbetrieb gehört zum Stadtverkehr Lübeck (SL). Hier die Stellungnahme der SL:

Ab dem 01.04.2017 ist der neue Fährtarif in Kraft getreten, der eine 50%-ige Rabattierung für die Beförderung von E-Fahrzeugen auf der Priwallfähre beinhaltet. Damit setzt SL als innovatives Unternehmen, das federführend die Elektromobilität vorantreiben möchte, ein klares Zeichen und will dies als Marketinginstrument nutzen um sich hierüber darstellen. Diese Maßnahme ist freiwillig von der SL umgesetzt worden und ist ein kleiner Baustein in der E-Mobilitätsstrategie

*von SL und LVG, mit der die Einführung der Elektromobilität stringent vorange-
trieben werden soll. Sollte die Bürgerschaft eine komplett kostenfreie Beförde-
rung für alle E-Fahrzeuge auf den Priwallfähren beschließen, sind die hierdurch
anfallenden Kosten und die entgangenen Gewinne auszugleichen. SL geht da-
von aus, dass es sich bei einer solchen Maßnahme um verdeckte Gewinnaus-
schüttung handelt. Sollte die Bürgerschaft eine solche Regelung beschließen, ist
der Grundsatz der Gleichbehandlung zu berücksichtigen.
Dieses müsste aus dem städtischen Haushalt erfolgen.*

5. Förderung von E-Taxi durch einen besonderen E-Taxi-Tarif

Stellungnahme der Zulassungsstelle:

*Die Beförderungsentgelte für den Gelegenheitsverkehr (Taxi und Mietwagen)
wird durch eine Stadtverordnung geregelt. Aus dem Kreis der Taxiunterneh-
men bzw. des Taxiverbandes wurde der Wunsch nach einen besonderen E-
Tarif nicht gewünscht. Dies kann bei einer Anpassung der Beförderungsentgel-
te berücksichtigt werden. Derzeit ist jedoch keine Anpassung angestrebt.*

6. Förderung von E-Taxi durch besonders attraktive E-Taxistände

Nach Aussage der Straßenverkehrsbehörde besteht im öffentlichen Verkehrs-
raum keine Möglichkeit, eine erforderliche Beschilderung anzuordnen.

7. E-Dienstfahrzeuge in städtischen Einrichtungen/Betrieben

Stellungnahme von SL und LVG:

*Bereits seit 2014 werden bei SL und LVG die Betriebs-PKW durch PKW mit E-
Kennzeichen sukzessive ersetzt. Mittlerweile sind bereits 8 Betriebs-Pkw durch
6 reine Elektroautos und 2 Plug-In Fahrzeuge ersetzt worden. Zeitgleich wurde
die notwendige Ladeinfrastruktur aufgebaut.*

Somit ist bereits ein großer Teil auf Elektromobilität umgestellt.

*Bei zukünftigen Pkw Beschaffungen wird weiterhin auf die Beschaffung von
Plug-In bzw. vollelektrische Fahrzeuge gesetzt, sodass die Fahrzeuge mit einem
E-Kennzeichen zugelassen werden.*

Weitere Maßnahmen sind in dem Bericht zur Förderung der E-Mobilität und sei-
nen Anlagen bereits aufgeführt.

8. besonderer Stromtarif für E-Mobil-Hausanschlüsse

Von den Stadtwerken Lübeck ist mitgeteilt worden, dass der Stromvertrieb der
Stadtwerke insbesondere aufgrund der fehlenden Nachfrage noch kein geson-
dertes Produkt für Privatkunden mit Ladesäulen anbietet.

9. weitere Ladesäulen im Stadtgebiet

Die derzeitig vorhandenen E-Ladesäulen der Stadtwerke Lübeck werden zurzeit
noch in geringem Maß genutzt. Ein weiterer Ausbau ist von dort erst vorgese-
hen, wenn sich eine stärkere Nutzungsrate einstellt.

10. E-Busse beim Stadtverkehr

Stellungnahme von SL und LVG:

*Die SL hat bereits in 2011 mit der Beschaffung von 10 Hybridbussen die ersten
E-Busse eingeführt. Damit ist SL das erste Unternehmen in Schleswig-Holstein
mit einer Elektrobusflotte. Zeitgleich wurde die Werkstatt unter anderem mit ei-
nem Dacharbeitsplatz für den E-Bus-Betrieb ertüchtigt und das Personal ent-
sprechend geschult. Zusätzlich wird seit 2017 der Ausbildungsberuf Kfz-Mecha-
troniker/in mit Schwerpunkt System und Hochvolttechnik angeboten. Damit wird
sichergestellt, dass das Fachwissen im eigenen Unternehmen vorhanden ist.
Der nächste Schritt ist die Beschaffung von rein batteriebetriebenen Elektrobus-
sen. Im Sommer 2017 wird jeweils ein Bus bei SL und LVG eintreffen. Die Be-*

triebshöfe der SL und LVG werden mit einer entsprechenden Ladeninfrastruktur ertüchtigt und an das Mittelspannungsnetz angeschlossen. Die Werkstatt der LVG wird mit einem Dacharbeitsplatz für die Instandhaltung ausgestattet. SL und LVG planen die vollständige Umstellung der Busflotte auf Elektromobilität bis 2035. Hierfür ist ein zeitgleicher Ausbau der Ladeinfrastruktur notwendig. Die finanziellen Mittel können nicht alleine durch SL und LVG getragen werden. Hier sind Bundes-, Landes- und Regionale Förderungen u. a. für den Aufbau der notwendigen Infrastruktur notwendig.

11. Festsetzung von E-Ladeplätzen in B-Plänen

Eine verpflichtende Festsetzung kann nicht erfolgen. Sie werden als Anregungen in den B-Plänen aufgenommen.

12. weitere Bike&Ride-Anlagen mit Lademöglichkeiten an Bahnhaltepunkten

Die geplanten Bike+Ride-Anlagen Lübeck Travemünde-Hafen und Lübeck Travemünde-Skandinavienkai sollen ab Herbst 2017 gebaut werden. Beide Anlagen werden mit Ladeeinrichtungen für Akkus von Pedelecs oder E-Bikes in einer Sammelschließanlage ausgestattet.

Es wird zurzeit geprüft, ob am Standort Lübeck Travemünde-Strandbahnhof eine Bike+Ride-Anlage realisiert werden kann.

13. Gebührenbefreiung bei der Zulassung von E-Mobilen

Stellungnahme der Zulassungsstelle::

Die Gebühren für eine KfZ-Zulassung basieren auf der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt). Diese ist eine bundeseinheitliche Rechtsnorm und kann nur auf Bundesebene geändert werden.

Eine Gebührenbefreiung von E-Fahrzeugen ist in der derzeitigen Fassung nicht vorgesehen.

14. entgeltfreies Bewohnerparkrecht

Die Bewohnerparkausweise werden von der Straßenverkehrsbehörde im Bereich Stadtgrün und Verkehr ausgegeben. Von hier ist auf Anfrage folgende Stellungnahme abgegeben worden:

Nach diesseitiger Rechtsauffassung ist eine Gebührenbefreiung für ein Bewohnerparkrecht für E-Fahrzeuge nicht möglich. Grundsätzlich werden die Gebühren für Amtshandlungen nach der Straßenverkehrsordnung durch die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) geregelt. Hierbei geht es nicht um ein Recht, was man sich über eine Gebühr erkauft, sondern um die Bezahlung der Verwaltungstätigkeit einschließlich der für die Verwaltung entstehenden Auslagen.

Gemäß der Anlage zu § 1 GebOSt Ziffer 265 können Gebühren in Höhe von 10,20 Euro bis 30,70 Euro pro Jahr erhoben werden. In Lübeck wird schon seit Jahren die Gebühr in Höhe von 30,70 Euro vereinnahmt. Die GebOSt sieht in § 5 nur eine persönliche Gebührenfreiheit vor. Eine Gebührenfreiheit, um bestimmte Verkehrsarten zu fördern, ist in der GebOSt nicht enthalten.

Herr Ramcke beantragt eine punktweise Abstimmung des Antrages.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt über den **ersten Absatz** abstimmen:

(„Der Bericht über die Förderung der E-Mobilität in der VO/2016/04454 wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird gebeten, auf Grundlage dieses Berichts dafür zu sorgen, dass

1. auf allen öffentlichen Parkplätzen, auf denen ein Tagesticket gelöst werden kann, das Par-

ken für Elektro-Kfz unentgeltlich zugelassen wird. Die Stadtverordnung über Parkgebühren soll spätestens im Mai 2017 entsprechend geändert werden“)

Abstimmungsergebnis:

Für den ersten Absatz: 8 Stimmen

Gegen den ersten Absatz: 6 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den ersten Absatz zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt über den **zweiten Absatz** abstimmen:

(„Der Bericht über die Förderung der E-Mobilität in der VO/2016/04454 wird zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird gebeten, auf Grundlage dieses Berichts dafür zu sorgen, dass

2. für die Zufahrten zum Hochschulstadteil baldmöglichst eine Befreiung von Zufahrtsbeschränkungen für reine Elektro-Kfz erfolgt.“)

Abstimmungsergebnis:

Für den zweiten Absatz: 7 Stimmen

Gegen den zweiten Absatz: 7 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss empfiehlt bei Stimmengleichheit den zweiten Absatz abzulehnen.

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig (15 Stimmen) den geänderten Antrag zu beschließen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 8.1.3 Fraktion grün+alternativ+links (GAL): Antrag zu VO/2016/04454 Förderung der E-Mobilität - Vorlage: VO/2017/04650
--

Beschluss:

Parkplätze für Elektro-Kfz

wie in den folgenden Punkten des Berichts Förderung der E-Mobilität beschrieben:

2.3 Einrichtung von zwei kostenfreien Parkplätzen auf dem MuK-Parkplatz mit Lademöglichkeit,

2.4 Einrichtung von 2% der Parkplätze für Elektro-Kfz reservierte Parkplätze bei Neubauten und

2.5 Alle bewirtschafteten Parkplätze der KWL kostenfrei für Elektro-Kfz zur Verfügung stellen

werden nicht kostenfrei gemacht.

BM Puhle und BM Stabe sind wieder im Sitzungssaal anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitliche Ablehnung

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 39

zu 8.1.4 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt Sicherheit und Ordnung zum Antrag der GAL-Fraktion betr. Parkplätze für Elektro-Kfz (Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2017 - VO/2017/04650) - Vorlage: VO/2017/05256

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 21.03.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vom 21.03.2017

TOP 8.1.1 Antrag aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04650) – Antrag der GAL-Fraktion – Parkplätze für Elektro-Kfz

Herr Mauritz schlägt die Fassung eines Beschlusses zu den drei Anträgen zum Bericht „Förderung der E-Mobilität“ vor und beantragt, dem Bauausschuss und der Bürgerschaft die folgende Empfehlung auszusprechen:

„Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung begrüßt alle vertretbaren Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität. Über die Einzelheiten möge der Bauausschuss federführend entscheiden.“

Es sprechen die Ausschussmitglieder Dr. Lengen, Schubert, Otte und Müller.

Herr Schubert lässt über den Vorschlag abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der gemeinsamen Beratung bei 12-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 0-Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Schubert lässt über die Empfehlung abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der Empfehlung bei 11-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 1-Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.07.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 03.07.2017

TOP 5.3.1 Antrag aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04650) – Antrag der GAL-Fraktion – Parkplätze für Elektro-Kfz

Stellungnahme der Verwaltung hierzu:

In dem Antrag wird auf die Punkte 2.3, 2.4 und 2.5 des Berichtes zur Förderung der E-Mobilität vom 8. Dezember 2016 eingegangen.

Demnach sollen die hier aufgeführten Maßnahmen nicht umgesetzt werden, wenn der Antrag Zustimmung findet.

Die in diesen Punkten behandelten Möglichkeiten zur Einrichtung von für E-Kfz kostenfreien Parkmöglichkeiten sind zum Teil schon umgesetzt (2.3) oder ohnehin in Ermangelung einer Ermächtigung nicht vorschreibend umsetzbar (2.4).

Die befristete Freigabe für Elektro-Kfz wird auf den Großparkplätzen, auf denen ein Tagesticket gewählt werden kann, erfolgt (2.5). Eine diesbezügliche Regelung ist auf Basis einer straßenverkehrsrechtlichen Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde zu treffen, wenn der Bericht zur Kenntnis genommen wird und die erforderliche Satzungsänderung (s. auch II.2) erfolgt ist

Herr Ramcke beantragt eine punktweise Abstimmung des Antrages.
Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen dem einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt über den oben stehenden Punkt 2.3 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für Punkt 2.3: 1 Stimme

Gegen Punkt 2.3: 14 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den Punkt 2.3 dieses Antrages mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende lässt über den oben stehenden Punkt 2.4 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für Punkt 2.4: 2 Stimmen

Gegen Punkt 2.4: 13 Stimmen

Der Bauausschuss lehnt den Punkt 2.4 dieses Antrages mehrheitlich ab.

Der Vorsitzende lässt über den oben stehenden Punkt 2.5 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für Punkt 2.5: 1 Stimme

Gegen Punkt 2.5: 13 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss lehnt den Punkt 2.5 dieses Antrages mehrheitlich ab.

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 8.1.5 Freie Wähler & Die Linke: Antrag zu VO/2016/04454 (TOP 8.1): Förderung der E-Mobilität - Vorlage: VO/2017/04685

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, der Lübecker Bürgerschaft über die VO/2016/04454 hinaus umgehend und umfassend über weitere konkrete Möglichkeiten zur Förderung der Elektromobilität im Bereich der Hansestadt Lübeck durch die Stadtverwaltung, städtische Eigenbetriebe und Unternehmen mit städtischer Beteiligung zu berichten. Dabei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

1. *Lichtmasten als Ladestation:*

Die Industrie bietet inzwischen Lösungen an, Lichtmasten durch Umbau ohne aufwändige Verkabelungsarbeiten in Ladestationen für Elektroautos umzuwandeln. In der Innenstadt wo große Teile der Bebauung aus der Vorkriegszeit stammen, also ohne Garagen errichtet wurden, sind viele Bürgerinnen und Bürger auf öffentliche Lademöglichkeiten angewiesen. Diese können – anders als Eigenheimbesitzer mit Garage oder privater Einfahrt – ohne Ladestationen im öffentlichen Raum ihre automobilen Mobilität nicht auf erneuerbare Energie umstellen.

- *Kennt die Stadtverwaltung diese Lösungen der Nutzung von Straßenlaternen?*
- *Wie beurteilt die Stadtverwaltung Technik und Kosten?*
- *Und ggf. welche Konzepte wurden dazu bisher angedacht, überdacht oder entwickelt?*

2. *Förderprogramme für Ladestationen:*

- *Welche Möglichkeiten zur Teilnahme an Förderprogramm der Bundesregierung und der Europäischen Union zur Schaffung von Elektromobilität-Ladestationen bestehen für die Hansestadt Lübeck?*
- *Welche notwendigen Schritte sind zur Teilnahme zu unternehmen?*

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 37
Nein-Stimmen: 4
Enthaltungen: 3

zu 8.1.6 Gemeinsame Empfehlung des Bauausschusses (federführend) und des Ausschusses für Umwelt Sicherheit und Ordnung zum Antrag der Fraktion Freie Wähler und Die Linke betr. Förderung der E-Mobilität (Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2017 - VO/2017/04723) - Vorlage: VO/2017/05258

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung hat sich in seiner Sitzung am 21.03.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung vom 21.03.2017

TOP 8.1.3 Antrag aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04685) – Antrag der Fraktion Freie Wähler & Die Linke – Förderung der E-Mobilität

Herr Mauritz schlägt die Fassung eines Beschlusses zu den drei Anträgen zum Bericht „Förderung der E-Mobilität“ vor und beantragt, dem Bauausschuss und der Bürgerschaft die folgende Empfehlung auszusprechen:

„Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung begrüßt alle vertretbaren Maßnahmen zur Förderung der E-Mobilität. Über die Einzelheiten möge der Bauausschuss federführend entscheiden.“

Es sprechen die Ausschussmitglieder Dr. Lengen, Schubert, Otte und Müller.

Herr Schubert lässt über den Vorschlag abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der gemeinsamen Beratung bei 12-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 0-Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Herr Schubert lässt über die Empfehlung abstimmen.

Der Ausschuss stimmt der Empfehlung bei 11-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 1-Stimmenthaltungen einstimmig zu.

Der Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.07.2017 mit dem Antrag befasst und folgende Empfehlung ausgesprochen:

Auszug aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 03.07.2017

TOP 5.3.3 Antrag aus der Bürgerschaft vom 23.02.2017 (VO/2017/04685) – Antrag der Fraktion Freie Wähler & Die Linke – Förderung der E-Mobilität

Stellungnahme der Verwaltung hierzu:

Zu dem Antrag hat das Sachgebiet Verkehrswebebeleuchtung im Bereich Stadtgrün und Verkehr folgende Stellungnahme abgegeben:

1. Lichtmaste als Ladestation

Die Industrie bietet inzwischen Lösungen an, Lichtmasten durch Umbau ohne aufwändige Verkabelungsarbeiten in Ladestationen für Elektroautos umzuwandeln. In der Innenstadt wo

große Teile der Bebauung aus der Vorautozeit stammen, also ohne Garagen errichtet wurden, sind viele Bürgerinnen und Bürger auf öffentliche Lademöglichkeiten angewiesen. Diese können – anders als Eigenheimbesitzer mit Garage oder privater Einfahrt – ohne Ladestationen im öffentlichen Raum ihre automobilen Mobilität nicht auf erneuerbare Energie umstellen.

- Kennt die Stadtverwaltung diese Lösungen der Nutzung von Straßenlaternen?

Ja, aus der Presse, von Fachberichten, aus Katalogen.

- Wie beurteilt die Stadtverwaltung Technik und Kosten?

Die Leistung, die die Hansestadt Lübeck dem Bürger zukünftig anbieten möchte, ist präzise vorzugeben. Standorte müssen genau festgelegt werden.

Daraufhin kann ermittelt werden, welche vorhandenen Komponenten genutzt werden können, welche umgebaut werden müssen und welche Leistungen hinzugekauft werden müssen. Ein Leistungsverzeichnis ist zu erstellen. Die Technik kann dann beurteilt werden, Preise können angefragt werden.

- Und ggf. welche Konzepte wurden dazu bisher angedacht, überdacht oder entwickelt?

Es wurden keine konkreten Konzepte entwickelt, jedoch wurde das Thema „Lichtmaste als Ladestationen für E-Mobilität“ bereichsintern mit folgendem Stand bereits diskutiert:

Grundsätzlich kann die Hansestadt Lübeck Komponenten der öffentlichen Beleuchtung (wie z. B. Schaltschränke, Erdkabel, Lichtmaste) für öffentliche Elektroautoladestationen bereitstellen.

Hierzu sind in jedem Fall Umbauarbeiten in den Schaltschränken und an sämtlichen Laterne des Kabelzuges mit einer Ladestation erforderlich. Der Aufwand richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Der Nutzen der öffentlichen Beleuchtungskomponenten ist allerdings sehr beschränkt. Die Länge eines Leitungszuges darf 120 m nicht überschreiten. Die Leistungsbereitstellung beträgt maximal 4,6 kW. In diesem Leitungszug kann zeitgleich nur ein Fahrzeug aufgeladen werden. Der Raum für die Unterbringung von Anschlusskomponenten der Ladestation hinter einer Masttür ist sehr gering. Die technische Machbarkeit wäre noch zu prüfen.

Die Hansestadt Lübeck empfiehlt daher grundsätzlich, separate Anschlusssäulen zu verwenden. Der Anschluss kann über das öffentliche eher leistungsschwache Beleuchtungsnetz (jedoch mit den o. g. Einschränkungen) erfolgen, besser wäre ein Anschluss direkt an das ebenso verfügbare aber deutlich leistungsstärkere Netz des Versorgungsnetzbetreibers. Mit diesem Anschluss ließen sich auch höhere Ladeströme realisieren.

2. Förderprogramme

Aktuell läuft ein Förderprogramm des Bundes zum Ausbau der Elektromobilität. Die Förderquote beträgt bis zu 60%. Als Voraussetzung zur Teilnahme sind zumindest die entsprechenden Eigenanteile zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag: 2 Stimmen
Gegen den Antrag: 10 Stimmen
Enthaltungen: 3 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich den Antrag abzulehnen.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 8.2 Psychiatriebericht 2017 - Vorlage: VO/2017/05084

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Mitgliedern der Bürgerschaft umverteilt und liegt der Niederschrift im Original bei.

zu 8.3 Jahresbericht 2016 der Beauftragten für Menschen mit Behinderung in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/04922

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Mitgliedern der Bürgerschaft umverteilt und liegt der Niederschrift im Original bei.

zu 8.4 Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen und Umsetzungsstand "Konzept Aufgabenkritik" gemäß Bürgerschaftsauftrag vom 26.11.2015, VO Nr. 3254 - Vorlage: VO/2017/05099

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Mitgliedern der Bürgerschaft umverteilt und liegt der Niederschrift im Original bei.

**zu 8.5 Schulbezogene Budgets an den allgemeinbildenden Schulen
Vorlage: VO/2017/05189**

BM Mentz stellt folgende Frage hierzu an Senatorin Weiher:

Erhalten die Fachgymnasien, als feste Kooperationspartner der Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe, ebenfalls ein Schulbudget für die SchülerInnen, die sie zum Abitur führen? Oder nur die Gymnasien?

Senatorin Weiher sagt zu, die Antwort hierzu nachzuliefern.

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

Die Vorlage wurde den Mitgliedern der Bürgerschaft umverteilt und liegt der Niederschrift im Original bei.

**zu 8.6 Genehmigung des Haushalts 2017 der Hansestadt Lübeck
Vorlage: VO/2017/05197**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die November-Sitzung 2017 vertagt.

zu 9 Wahlen / Benennungen / Besetzungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, über die Tagesordnungspunkte unter TOP 9 en bloc zu beraten und abzustimmen.

**zu 9.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Wahl in den Bauausschuss
Vorlage: VO/2017/05272**

Beschluss:

Als stellvertretendes Mitglied wird

*Frau
Silke Mählenhoff*

in den Bauausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.2 BfL. Wahl in den Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde", AT zu VO/2017/05281 - Vorlage: VO/2017/05374

Beschluss:

Für das bürgerliche Mitglied Daniel Rosenbohm wird als ordentliches bürgerliches Mitglied im Wirtschaftsausschuss und im Ausschuss für den „Kurbetrieb Travemünde (KBT)“

*Frau
Katja Dick
Hamburger Straße 5
23558 Lübeck*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.3 BfL: Wahl in den Werk-Ausschuss EBL - Vorlage: VO/2017/05279

Beschluss:

Als stellvertretendes bürgerliches Mitglied im Werkausschuss EBL wird

*Frau
Katja Dick
Hamburger Straße 5
23558 Lübeck*

gewählt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

zu 9.4 CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport - Vorlage: VO/2017/05288

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 9.5 CDU: Wahl in den Ausschuss für Schule und Sport - Vorlage: VO/2017/05289

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 9.6 CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Vorlage: VO/2017/05290

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 9.7 CDU: Wahl in den Hauptausschuss - Vorlage: VO/2017/05291

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 9.8 CDU: Wahl in den Schulleiterwahlausschuss - Vorlage: VO/2017/05292

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen.

zu 10 Beschlussvorlagen

Die Tagesordnungspunkte zu TOP 10 wurden aufgrund der bereits fortgeschrittenen Sitzungszeit bereits nach den Tagesordnungspunkten zu TOP 5 beraten.

**zu 10.1 Personalbemessung für die Einsatzleitstelle der Feuerwehr
Vorlage: VO/2017/04520**

Beschlussvorschlag:

- 1. Das Sachverständigengutachten der Firma Forplan Dr. Schmiedel GmbH zur „Neubemessung der Tischbesetzzeiten und des Gesamtpersonalbedarfs für die ILS Lübeck in der Hansestadt Lübeck“ vom 22. Dezember 2015 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.*
- 2. Der sich aus dem unter 1. aufgeführten Sachverständigengutachten ergebende Mehrbedarf von insgesamt 9 Planstellen ist stellenplanmäßig für die Haushaltsjahre 2018 bzw. 2019 zu ordnen.*

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.2 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung in Höhe von 70.000 € für das Digitalisierungsprojekt der Stadtbibliothek Lübeck - Vorlage: VO/2017/05080

Beschlussvorschlag:

Die Spende wird angenommen

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.3 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 4.600,00 Euro für den "Interkulturellen Sommer 2017" - Vorlage: VO/2017/05086

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung über 4.600,00 Euro für den „Interkulturellen Sommer 2017“ wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.4 Finanzierungsanteile der Hansestadt Lübeck bei den Stadtumlandverkehren aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg - Vorlage: VO/2017/05105

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, einer Mitfinanzierung zusätzlich bestellter Leistungen im Linienverkehr des Kreises Herzogtum Lauenburg (RZ) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.5 Spendenannahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung über 942.660,00 Euro für die Fortsetzung des Angebotes "Deutsch für alle" - Konzept für eine koordinierte Sprachförderung für Flüchtlinge in Lübeck-Vorlage: VO/2017/05106

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung von 942.660,00 Euro für die Fortsetzung des Angebotes „Deutsch für alle – Konzept für eine koordinierte Sprachförderung für Flüchtlinge in Lübeck“ wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.6 III. Teilaufhebung des Sanierungsgebietes "Block 1, 5, 6, 7, 8 tlw. - Große Burgstraße" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05132

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 10.6. bis 10.12 en bloc zu behandeln.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur III. Teilaufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 1, 5, 6, 7, 8 tlw. – Große Burgstraße“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.7 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 16 tlw. - Rosengarten" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05133

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 16 tlw. - Rosengarten“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.8 Aufhebung des Sanierungsgebietes "Block 17.1 - St.-Johannis-Jungfrauenkloster" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05135

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 17.1 – St.-Johannis-Jungfrauenkloster“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.9 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 22 - Schlumacherstraße" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05136

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 22 - Schlumacherstraße“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.10 II. Teilaufhebung (endgültige Aufhebung) des Sanierungsgebietes "Block 26 tlw. - Wahnstraße" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05137

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur endgültigen Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 26 tlw. - Wahnstraße“ (II. Teilaufhebung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.11 Teilaufhebung des Sanierungsgebietes "Block 92 - Große Kiesau" (5.610)
Vorlage: VO/2017/05138**

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Teilaufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 92 – Große Kiesau“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.12 Teilaufhebung des Sanierungsgebietes "Block 95 tlw., 97, 98, 100 tlw. - An der Untertrave/Hansahafen" (5.610) - Vorlage: VO/2017/05139

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Teilaufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Block 95 tlw., 97, 98, 100 tlw. – An der Untertrave/Hansahafen“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.13 Abberufung eines Rechnungsprüfers - Vorlage: VO/2017/05160

Beschlussvorschlag:

Die Bestellung des Rechnungsprüfers Harald Loermann wird gem. § 115 Abs.2 GO zum 01.09.2017 aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.14 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Erneuerung Bahnübergang "Am Waldsaum" (5.691)
Vorlage: VO/2017/05194**

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2017 wird für das Produktsachkonto 552001 810.785200 – Wasser und Hafen, Erneuerung Bahnübergang „Am Waldsaum“, Tiefbaumaßnahmen gem. § 95 f GO SH i. V .m. § 95 d Abs. 1, Satz 2 bis 5 GO SH eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 415.000 EUR außerplanmäßig bewilligt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.15 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Vorwerker Hafen, Anleger 4, Erneuerung der Kaimauer (5.691)
Vorlage: VO/2017/05199**

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2017 wird für das Produktsachkonto 552001 144.785200 – Wasser und Hafen, Vorwerker Hafen, Anleger 4, Erneuerung der Kaimauer, Tiefbaumaßnahmen gem.

§ 95 f GO SH i. V. m. § 95 d Abs. 1 Satz 2 bis 5 GO SH eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.500.000 EUR außerplanmäßig bewilligt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.16 Außerplanmäßige Bewilligung einer Verpflichtungsermächtigung zur Maßnahme Ersatzneubau der Uferbauwerke im Fischereihafen Lübeck-Travemünde" (5.691) - Vorlage: VO/2017/05201

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsjahr 2017 wird für das Produktsachkonto 552001 003.785200 – Wasser und Hafen, Fischereihafen Travemünde, Anlegebrücke, Tiefbaumaßnahmen gem. § 95 f GO SH i. V. m. § 95 d Abs. 1, Satz 2 bis 5 GO SH eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 500.000 EUR außerplanmäßig bewilligt.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.17 Bebauungsplan 05.42.00 – Triftstraße/Georg-Kerschensteiner-Straße – Satzungsbeschluss (5.610) - Vorlage: VO/2017/05203

Die SPD-Fraktion beantragt Abstimmung in der vorliegenden Fassung.

Beschlussvorschlag:

- 1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 05.42.00 – Triftstraße/Georg-Kerschensteiner-Straße – sowie die in der nachfolgenden eingeschränkten Beteiligung nach § 4a Abs. 3 Satz 4 BauGB zu Änderungen des ausgelegten Bebauungsplanentwurfes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind. Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.
Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.*

2. Aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 05.42.00 – Triftstraße/Georg-Kerschensteiner-Straße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.
Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.
3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme
in der vorliegenden Fassung**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.17.1 Bebauungsplan 05.42.00 – Triftstraße/Georg-Kerschensteiner-Straße – Satzungsbeschluss (5.610) Vorlage: VO/2017/05203 - Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat
Vorlage: VO/2017/05328**

Empfehlung:

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat hat sich in seiner 38. Sitzung am 19.09.2017 mit der Vorlage befasst und einstimmig bei 15-Jastimmen, 0-Neinstimmen und 0-Stimmenthaltungen die folgende Empfehlung ausgesprochen:

„Der Ausschuss empfiehlt dem Beschlussvorschlag unter der Maßgabe zuzustimmen, dass im weiteren Verfahren die Stellungnahme des Bereichs 3.390 Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz unter der Ziffer 5.1 sowie die Errichtung von Gründächern, wie von den Stadtwerken (Anmerkung 2.3), vom Bereich 3.390/ Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz (Anmerkung 5.15 und 4.3), Entsorgungsbetriebe (Anmerkung 5.1), Bereich 5.610 / Bauaufsicht (Anmerkung 8.1) angeregt, berücksichtigt werden.“

Die Bürgerschaft nimmt Kenntnis.

zu 10.18 Lübecker Schwimmbäder - Jahresabschluss des Betriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2016 - Vorlage: VO/2017/05216

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Lübecker Schwimmbäder für das Wirtschaftsjahr 2016 wird wie folgt festgestellt:

mit einer Summe der Erträge von (vor Verlustausgleich durch HL)	€
1.817.621,78	
mit einer Summe der Aufwendungen von	€ 5.027.234,92
mit einem Verlust von	€ 3.209.613,14

2. Der Verlust wird wie folgt behandelt:

Verlust:	€ 3.209.613,14
Geleistete Zahlungen der HL:	€ 3.812.000,00
Ergebnis:	€ 602.386,86

Forderung gegenüber der HL aus

- | | | |
|---------------------------------------|---|-----------|
| - Lieferungen und Leistungen aus 2016 | € | 77.030,41 |
| - Verlustübernahmen aus Vorjahren | € | 99.478,97 |

Durch Beschluss der Bürgerschaft vom 26.01.2017 wurde der Verkaufsanteil aus dem Grundstücksverkauf „AQUA TOP“ in Höhe von € 610.636,12 in die Rücklagen eingestellt. Der den Jahresverlust übersteigende Betrag der Vorauszahlung in Höhe von € 602.386,86 ist nicht zurückzuzahlen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.19 Vorlage zur außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Durchführung von Brandschutzmaßnahmen und bautechnischen Instandsetzungen an der Julius-Leber-Schule, Marquardtplatz 7, 23554 Lübeck
Vorlage: VO/2017/05241**

Beschlussvorschlag:

Für die Planungsleistungen und bautechnischen Instandsetzungen im Rahmen der erforderlichen Sanierung der Julius-Leber-Schule ist eine außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln auf dem PSK 111029 340 785100 Julius-Leber-Schule, Sanierung in Höhe von Euro 2.400.000,- notwendig.

Die Deckung erfolgt aus dem PSK 612003.000.6821000 Grundstücksan- und verkäufe , Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.20 Annahme einer Spende der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des Walderlebnistages 2017 in Höhe von 2.000 EUR - Vorlage: VO/2017/05221

Beschlussvorschlag:

Die Geldspende der Possehl-Stiftung zur Unterstützung des Walderlebnistages 2017 in Höhe von 2.000 EUR wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.21 6. Änderung der Geschäftsordnung für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck einschließlich Richtlinie über die Einwohnerfragestunde und Richtlinie über die Durchführung einer konsultativen Befragung der Einwohnerinnen und Einwohner - Vorlage: VO/2017/05227

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die Sitzung im November 2017 vertagt.

zu 10.21.1 CDU + FDP: Änderungsantrag zu VO/2017/05227 6. Änderung der GO für die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05364

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die Sitzung im November 2017 vertagt.

zu 10.22 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 in der Fassung der 12. Änderungssatzung vom 30.03.2017 Vorlage: VO/2017/05242

Beschlussvorschlag:

Die 13. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck vom 19.06.2003 wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmige Annahme**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 10.23 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck - Vorlage: VO/2017/05225

BM Pluschkell verlässt den Bürgerschaftssaal.

Es spricht BM Röttger und beantragt, den Punkt 3 des Antrags der CDU-Fraktion unter TOP 10.23.1 im 3. Absatz wie folgt zu ergänzen:

Hinter dem Wort Konzept wird eingefügt: *Bis Sommer 2018 aufzunehmen und vorzustellen.*

Es sprechen BM Kleyer, BM Puhle beantragt, die Vorlage als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen. BM Kleyer beantragt punktweise Abstimmung des Antrags.

Die Vorsitzende lässt nunmehr punktweise über den Antrag zu TOP 10.23.1 abstimmen:

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 1.
Einstimmige Annahme
Stimm-Enthaltungen: 4**

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 2.
Einstimmige Annahme**

**Abstimmungsergebnis zu Punkt 3 in ergänzter Fassung.
Einstimmige Annahme**

Die Vorsitzende lässt nunmehr über den Antrag von BM Puhle abstimmen, die Vorlage als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Ablehnung
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 26
Stimm-Enthaltungen: 3**

BM Pluschkell nimmt wieder an der Sitzung teil.

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Schullandschaft der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck gemäß den in Anlage 1 dargelegten Empfehlungen weiter zu entwickeln.

Die Vorsitzende lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 29
Nein-Stimmen: 15**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

**zu 10.23.1 CDU: Antrag zu VO/2017/05225 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der allgemeinbildenden Schulen in der Hansestadt Lübeck (TOP 10.23)
Vorlage: VO/2017/05375**

Beschluss:

1) Der Bürgermeister wird beauftragt, bei der Neuentwicklung eines Schulstandortes am Geniner Ufer eine evtl. Kooperation mit der Bernostiftung in das Konzept einzubeziehen und bis zu den Haushaltsberatungen 2017 darüber zu berichten.

Begründung: Die Bernostiftung hat bereits ein Gelände am Geniner Ufer erworben und verfügt über langjährige Erfahrungen mit dem Aufbau konzeptionell und strukturell verbundener Schulzentren.

2) Der Bürgermeister wird aufgefordert, für die Maßnahmen der Schulentwicklungsplanung eine Prioritätenliste zu erarbeiten und dem Schulausschuss bis November 2017 vorzulegen.

*3) Der Bürgermeister wird aufgefordert, die möglichen räumlichen Auswirkungen durch Umstellung auf G9 in das Konzept **bis Sommer 2018** aufzunehmen und **vorzustellen**.*

Abstimmungsergebnisse siehe unter TOP 10.23

zu 10.24 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 - Vorlage: VO/2017/05262

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.7, 5.8., 5.19, 5.24 und 6.3 vertagt.

zu 10.24.1 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.6.2017 zu VO/2017/05122 Vorlage: VO/2017/05262 - Empfehlung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und Polizeibeirat
Vorlage: VO/2017/05329

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.7, 5.8., 5.19, 5.24 und 6.3 vertagt.

zu 10.24.2 grün+alternativ+links [GAL]: Antrag zu VO/2017/05262 Dezentraler Bürgerservice - Bürgerschaftsauftrag vom 29.06.2017 zu VO/2017/05122
Vorlage: VO/2017/05359

Dieser TOP wurde vor Eintritt in die Tagesordnung gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6, 5.7, 5.8., 5.19, 5.24 und 6.3 vertagt.

zu 10.25 Übergabe der Vorwahl 122-0 an den Telefonischen HamburgService im Rahmen der Teilnahme am 115-Verbund - Vorlage: VO/2017/05173

Beschlussvorlage:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Übergabe der Vorwahl 122-0 an den Telefonischen HamburgService vertraglich abzuschließen.
2. Die haushalterische Ordnung ist gem. Anlage 2 zum 1.1.2018 entsprechend herzustellen.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitliche Annahme
Ja-Stimmen: 38
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 3**

Die Vorlage wurde den Bürgerschaftsmitgliedern umverteilt und liegt dem Original der Niederschrift bei.

zu 16 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Lübeck, den 12. Oktober 2017

Gabriele Schopenhauer	Christiane Nimz Protokollführung

Vorsitzende	
-------------	--